

# **Modulhandbuch**

**für den**

**Bachelor-Studiengang**

**Volkswirtschaftslehre**

## Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Modulhandbuch .....	5
B. Volkswirtschaftliche Lehrveranstaltungen .....	6
I. Pflichtteil Volkswirtschaftslehre .....	6
Einführung in die Volkswirtschaftslehre .....	6
Grundzüge der Makroökonomischen Theorie .....	7
Grundzüge der Mikroökonomischen Theorie .....	9
Wirtschaftsethik/Economics and Ethics .....	10
II. Wahlteil Volkswirtschaftslehre .....	11
(a) Modulgruppe „Mikroökonomik und Finanzwissenschaften“ .....	11
Finanzwissenschaft und Sozialpolitik .....	11
Handelspolitik und Verteilung .....	12
Poverty, Equity and Development .....	13
Reale Außenwirtschaft .....	14
Risk and Entrepreneurship .....	15
Stadtökonomik .....	17
Sustainability Economics .....	19
Umweltökonomik .....	20
Wettbewerbspolitik .....	21
Spezielle Fragestellungen der Mikroökonomik .....	22
(b) Modulgruppe „Makroökonomik und Arbeitsmärkte“ .....	23
Arbeitsmarktökonomik .....	23
Empirische Wirtschaftsforschung .....	25
Geld- und Kredittheorie .....	26
Makroökonomische Transmissionsmechanismen .....	27
Methoden der empirischen Regionalforschung .....	28
Monetary Economics .....	29
Neue Makroökonomik .....	30
Neue Wirtschaftsgeschichte .....	31
Ökonomik der Europäischen Integration .....	32
Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften .....	33
Wachstum und Entwicklung .....	34
Spezielle Fragestellungen der Makroökonomik .....	35
(c) Seminarmodule Wahlteil Volkswirtschaftslehre .....	36
a. Modulgruppe „Mikroökonomik und Finanzwissenschaften“ .....	36
Seminar zu Experimentelle Wirtschaftsforschung .....	36
Seminar zu Finanzwissenschaft und Sozialpolitik .....	37
Seminar zu Handelspolitik und Verteilung .....	38
Seminar zu Poverty, Equity and Development .....	40

Seminar zu Raumentwicklung und Regionalpolitik .....	41
Seminar zu Reale Außenwirtschaft.....	42
Seminar zu Risk and Entrepreneurship.....	43
Seminar zu Stadtökonomik .....	44
Seminar zu Umweltökonomik.....	45
Seminar zu Wettbewerbspolitik.....	46
Seminar zur Wirtschaftsethik .....	47
b. Modulgruppe "Makroökonomik und Arbeitsmärkte" .....	48
Seminar zu Arbeitsmarktökonomik .....	48
Seminar zu Geld und Kredittheorie .....	49
Seminar in Makroökonomik .....	50
Seminar zu Makroökonomische Transmissionsmechanismen .....	51
Seminar zu Monetary Economics .....	52
Seminar zu Neue Makroökonomik.....	53
Seminar zu Neue Wirtschaftsgeschichte .....	54
Seminar zu Ökonomik der Europäischen Integration.....	55
Seminar zu Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften.....	56
Seminar zu Wachstum und Entwicklung.....	57
C. Betriebswirtschaftliche und rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen.....	58
a. Pflichtbereich BWL .....	58
b. Pflichtbereich Rechtswissenschaften.....	58
D. Pflichtbereich Mathematik, Statistik und Ökonometrie.....	59
Computergestützte Datenanalyse.....	59
Einführung in die Ökonometrie.....	60
Mathematik I (Analysis).....	61
Mathematik II (Lineare Algebra).....	62
Methodenlehre der Statistik I .....	63
Methodenlehre der Statistik II .....	64
G. Allgemeine Studien.....	65
H. Wahlfächer .....	69
I. Spezielle Exportmodule in andere Studiengänge .....	70
a. B.Sc. Wirtschaftswissenschaften Profil Handelslehrer.....	70
Grundzüge der Makroökonomischen Theorie für Wirtschaftswissenschaftler Teil I.....	70
b. M.Sc. Wirtschaftswissenschaften Profil Handelslehrer .....	72
Grundzüge der Makroökonomischen Theorie für Wirtschaftswissenschaftler Teil II.....	72
c. M.A. Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt.....	73
Einführung in die Volkswirtschaftslehre - Makroökonomie.....	73

d. B.Sc. Wirtschaftsinformatik .....	74
Einführung in die Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomie .....	74
e. Studienkolleg .....	75

## Hinweise zum Modulhandbuch

Dieses Modulhandbuch dient der Beschreibung der Inhalte, Lernziele und Lehrformen der vom Institut für Volkswirtschaftslehre und vom Institut für Statistik und Ökonometrie angebotenen Module im B.Sc. Volkswirtschaftslehre sowie in weiteren B.Sc. und M.Sc. Studiengängen.

Die Einträge des Modulhandbuches werden regelmäßig aktualisiert und gepflegt. Dennoch kann es zu Abweichungen von den für Ihren Studiengang verbindlichen Angaben zu Pflicht- und Wahlkursen in der für Sie gültigen Fachprüfungsordnung (FPO) kommen. In diesen Fällen sind die Angaben der Fachprüfungsordnung bindend.

Um direkt zur FPO für den B.Sc. in VWL zu gelangen, klicken Sie bitte [hier](#).

Für Ihre Studienplanung finden die die langfristige Veranstaltungsplanung des Instituts für Volkswirtschaftslehre unter folgendem Link: <https://www.wiso.uni-kiel.de/de/studium/download/langfristige-veranstaltungsplanung-vwl.pdf>

## B. Volkswirtschaftliche Lehrveranstaltungen

### I. Pflichtteil Volkswirtschaftslehre

Modulcode:	VWL-EVWL	
Modulname:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Prüfungsnummer:	10110	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre Übung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Katrin Rehdanz, Dr. Nicole Waidlein	
Lehrende:	Prof. Dr. Katrin Rehdanz, Dr. Nicole Waidlein	
Semester:	1	
Angebotsfrequenz:	Jedes Semester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtteil Volkswirtschaftslehre im Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre	
Status:	Pflicht	
Prüfungsleistung:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	10 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 60 Std.    Ü: 30 Std.
	Selbststudium:	V: 140 Std.    Ü: 70 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 200 Std.    Ü: 100 Std.    Modul gesamt: 300 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>In den Bachelor-Studiengängen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftschemie, Wirtschaftsinformatik, Ökotrophologie, Agrarwissenschaften; in den Bachelor-Studienfächern Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaft/Politik; im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Geographie, Mathematik und Informatik; Fachergänzung.</p> <p>Die Veranstaltung ist Voraussetzung für die Module Grundzüge der Mikroökonomischen Theorie und Grundzüge der Makroökonomischen Theorie.</p>	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 4 SWS, 500 Übung, 2 SWS, 30-80	
Lernziele/Kompetenzen:	Die Studierenden sollen die wichtigsten mikro-, makro-, und finanzwissenschaftlichen Grundbegriffen der Volkswirtschaftslehre kennen lernen und mit volkswirtschaftlichem Denken vertraut gemacht werden.	
Inhalt:	<p>Mikroökonomik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Volkswirtschaftslehre</li> <li>- Angebot und Nachfrage: Wie Märkte Funktionieren</li> <li>- Märkte, Effizienz und Wohlfahrt</li> <li>- Ökonomik des öffentlichen Sektors</li> <li>- Ineffizienz von Märkten</li> <li>- Unternehmerverhalten und Marktstrukturen</li> <li>- Handel</li> </ul> <p>Makroökonomik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Makroökonomische Daten</li> <li>- Realökonomische Entwicklung auf lange Sicht</li> <li>- Gesamtwirtschaftliche Ersparnis und Investitionen</li> <li>- Zinssätze, Geld und Preise auf lange Sicht</li> <li>- Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen</li> <li>- Grundsätzliches über die offene Volkswirtschaft</li> </ul>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mankiw, G, Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel 2016</li> </ul>	

Modulcode:	<b>VWL-MAKRO</b>	
Modulname:	<b>Grundzüge der Makroökonomischen Theorie</b>	
Prüfungsnummer:	10310	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Grundzüge der makroökonomischen Theorie Übung: Grundzüge der makroökonomischen Theorie	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann	
Lehrende:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann	
Semester:	3	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Pflicht	
Prüfungsleistungen:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	10 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 60 Std.    Ü: 30 Std.
	Selbststudium:	V: 140 Std.    Ü: 70 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 200 Std.    Ü: 100 Std.    Modul gesamt: 300 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>In den Bachelor-Studiengängen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre; in den Bachelor-Studienfächern Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaft/Politik; in den Nebenfächern der Bachelor-Studiengänge Geographie, Informatik und Mathematik.</p> <p>Im Master-Studiengang Wirtschaftschemie, im Master-Studienfach International Vergleichende Soziologie.</p> <p>Die Veranstaltung ist Voraussetzung für alle Wahlveranstaltungen des Bereichs Volkswirtschaftslehre.</p>	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 4 SWS, 400 Übung, 2 SWS, 100	
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Vorlesung behandelt die in der makroökonomischen Theorie wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Methoden (partial- und totalanalytische Betrachtungsweise gesamtwirtschaftlicher Märkte für geschlossene und offene Volkswirtschaften; komparativ-statische Analyse inländischer und ausländischer Störungen und wirtschaftspolitischer Maßnahmen). Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, makroökonomische Fragestellungen auf modeltheoretischer Basis bearbeiten zu können.</p>	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenstand der Makroökonomik</li> <li>Grundbegriffe und Methoden</li> </ul> </li> <li>2. Der Gütermarkt <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Grundmodell</li> <li>Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aktivität des Staates</li> <li>Das Gütermarktmodell bei zinsabhängiger Investitionsnachfrage</li> </ul> </li> <li>3. Der Geldmarkt <ul style="list-style-type: none"> <li>Zum Begriff des Geldes</li> <li>Das Geldangebot</li> <li>Die Geldnachfrage</li> <li>Bestimmung des Gleichgewichts</li> <li>Auswirkungen von Parameteränderungen</li> <li>Die LM-Kurve</li> </ul> </li> <li>4. Das Güter-Geldmarktmodell bei konstantem Preisniveau <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Fixpreismodell für die geschlossene Volkswirtschaft (IS-LM-System)</li> <li>Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen</li> <li>Das Fixpreismodell für die kleine offene Volkswirtschaft</li> </ul> </li> <li>5. Der Arbeitsmarkt <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Arbeitsangebot</li> <li>Die Arbeitsnachfrage</li> <li>Gleichgewicht und Vollbeschäftigung</li> </ul> </li> <li>6. Makroökonomische Totalanalyse für die geschlossene und für die kleine offene Volkswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>Das gesamtwirtschaftliche Güterangebot</li> <li>Die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage</li> </ul> </li> </ol>	

	<p>Bestimmung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts in der geschlossenen Volkswirtschaft          Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen Das Totalmodell für die kleine offene Volkswirtschaft          7. Das Grundmodell der Neuen Keynesianischen Makroökonomik          Das Grundmodell für die geschlossene Volkswirtschaft          Das Grundmodell für die offene Volkswirtschaft          Analyse der Auswirkungen von Störungen</p>
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohltmann, H.-W. (2007), Grundzüge der makroökonomischen Theorie. Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften. 5. Auflage, München.</li> </ul>



Modulcode:	<b>VWL-MIKRO</b>		
Modulname:	<b>Grundzüge der Mikroökonomischen Theorie</b>		
Prüfungsnummer:	10210		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie Übung: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Till Requate		
Lehrende:	Prof. Dr. Till Requate, Prof. Horst Raff, PhD		
Semester:	2		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre, BSc Handelslehrer; jeweils innerhalb des Pflichtbereichs Volkswirtschaftslehre		
Status:	Pflicht		
Prüfungsleistung:	Klausur		
Leistungspunkte und Note:	10 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 60 Std.    Ü: 30 Std.	
	Selbststudium:	V: 140 Std.    Ü: 70 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 200 Std.    Ü: 100 Std.	Modul gesamt: 300 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Bachelor-Studiengängen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre; in den Bachelor-Studienfächern Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaft/Politik; in den Nebenfächern der Bachelor-Studiengänge Geographie, Informatik und Mathematik.  Im Master-Studiengang Wirtschaftskemie, im Master-Studienfach International Vergleichende Soziologie.  Die Veranstaltung ist Voraussetzung für alle Wahlveranstaltungen des Bereichs Volkswirtschaftslehre.		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 4 SWS, 400 Übung, 2 SWS, 100		
Lernziele/Kompetenzen:	Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Prinzipien und Konzepten der mikroökonomischen Theorie vertraut gemacht werden.		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie des Konsumenten</li> <li>- Entscheidung bei Unsicherheit</li> <li>- Effizienz und Tausch</li> <li>- Theorie der Firma</li> <li>- Grundzüge der Spieltheorie</li> <li>- Effizienz und Märkte</li> <li>- Marktversagen</li> </ul>		
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Robert Pindyck &amp; Daniel Rubinfeld: Mikroökonomik, 6. Auflage</li> <li>• Hal Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, 5. Auflage</li> </ul>		

Modulcode:		<b>VWL-MiFi-EcEth</b>	
Modulname:		<b>Wirtschaftsethik/Economics and Ethics</b>	
Prüfungsnummer:		300410	
Lehrveranstaltungen:		Vorlesung: Economics and Ethics / Wirtschaftsethik Übung: Economics and Ethics / Wirtschaftsethik	
Modulverantwortlicher:		Prof. James Konow, PhD	
Lehrende:		Prof. Dr. Menusch Khadjavi	
Semester:		4	
Angebotsfrequenz:		Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:		1 Semester	
Sprache:		Zur Zeit Angebot nur in deutscher Sprache	
Zuordnung zum Curriculum:		Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre	
Status:		Pflicht	
Prüfungsleistung:		Klausur	
Leistungspunkte und Note:		5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 15 Std.	
	Selbststudium:	V: 60 Std.    Ü: 45 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 90 Std.    Ü: 60 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:		Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie,	
Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre, Allgemeine Studien Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Studien als Alternative zu „Fallstudien zur Unternehmensethik“	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:		Vorlesung, 2 SWS, 200 Übung, 1 SWS, 200	
Lernziele/Kompetenzen:		Die/der Studierende soll die wichtigsten Konzepte und Probleme der Wirtschaftsethik kennen lernen und eigenständig auf aktuelle Fragestellungen anwenden können.	
Inhalt:		Die moralischen Werte von Wirtschaftsakteuren, einschließlich Altruismus, Fairness, Effizienz, Reziprozität und Recht, haben signifikante Auswirkungen sowohl auf die inländische, als auch die globale Wirtschaft. Ethik liefert zudem normative Grundlagen für die Wirtschaftspolitik in Bezug auf Einkommen und Vermögensumverteilung, Entwicklungshilfe, aber auch der Wahl allgemeiner gesellschaftlicher Ziele, wie etwa Wirtschaftswachstum oder die Förderung des Glücks. In dieser Vorlesung werden empirische Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomik sowie der experimentellen Wirtschaftsforschung bezüglich moralischer Präferenzen mit normativen Wirtschaftstheorien und Theorien der Moralphilosophie zusammengebracht. Wir untersuchen Möglichkeiten für die Vereinbarkeit und Vergleichbarkeit deskriptiver und präskriptiver ethischer Ansätze mit wirtschaftswissenschaftlichen Überlegungen.	
Wissensvermittlung durch:		Interaktive Vorlesung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium	
Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> <li>Jan Peil, Irene van Staveren „Handbook of Economics and Ethics“</li> </ul>	

## II. Wahlteil Volkswirtschaftslehre

### (a) Modulgruppe „Mikroökonomik und Finanzwissenschaften“

Modulcode:	<b>VWL-MiFi-FiSo</b>	
Modulname:	<b>Finanzwissenschaft und Sozialpolitik</b>	
Prüfungsnummer:	8810	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Finanzwissenschaft und Sozialpolitik Übung: Finanzwissenschaft und Sozialpolitik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Ulrich Schmidt	
Lehrende:	Prof. Dr. Ulrich Schmidt	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre des BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistungen:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. Ü: 30 Std.
	Selbststudium:	V: 40 Std. Ü: 50 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std. Ü: 80 Std. Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre (im Wahlfach); im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; im Master-Studiengang Wirtschaftschemie	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100 Übung, 2 SWS, 100	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll die wichtigsten Konzepte und Probleme der Finanzwissenschaft kennen lernen und eigenständig aktuelle Fragestellungen anwenden können.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt</li> <li>3. Marktversagen</li> <li>4. Steuertheorie</li> <li>5. Einkommensverteilung und Umverteilung</li> <li>6. Sozialversicherung</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F. Breyer, W. Buchholz, Ökonomie des Sozialstaates, Springer, Berlin, 2007</li> <li>• B.U. Wigger, Grundzüge der Finanzwissenschaft, 2. Aufl., Springer, Heidelberg 2006.</li> </ul>	

Modulnummer:	<b>VWL-MiFi-HaVe</b>	
Modulname:	<b>Handelspolitik und Verteilung</b>	
Prüfungsnummer:	17510	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Handelspolitik und Verteilung (Übung: Handelspolitik und Verteilung)	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Manfred Wiebelt	
Lehrende:	Prof. Dr. Manfred Wiebelt	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistungen:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. (Ü: 30 Std.)
	Selbststudium:	V: 40 Std. (Ü: 50 Std.)
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std. (Ü: 80 Std.)
Voraussetzung für die Teilnahme:	Reale Außenwirtschaft	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre; im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 40 (Übung, 1 SWS, 40)	
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Identifizierung der interdependent verbundenen Einkommens- und Güterverteilung auf der Makro-, Meso- und Mikroebene; Analyse der durch Globalisierung und Handelsliberalisierung oder Protektion verursachten Verteilungs- und Armutswirkungen im berechenbaren allgemeinen Gleichgewichtsmodell.</p> <p>Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die hier vermittelten Kenntnisse und Methoden auf reale Außenwirtschafts- und Verteilungsprobleme anwenden zu können, den Zusammenhang zu erfassen, in dem die Probleme behandelt werden und Ergebnisse und Schlussfolgerungen mit ökonomischen Argumenten zu begründen.</p>	
Inhalt:	<p>Entwicklung eines Systems von Verteilungsstrukturen Typisierung handelspolitisch bedingter Verteilungs-änderungen Operationalisierung und Messung von Einkommens- und Güterverteilungen unter Berücksichtigung handelspolitischer Maßnahmen (mit Grundzügen der SAM-Erstellung und –Nutzung) Partialanalysen des Haushalts- und Unternehmens-bereichs (mit Einführung in GAMS) Störungen makroökonomischer Gleichgewichte durch handelspolitische Maßnahmen und ihre Verteilungs- und Armutswirkungen (mit Einführung in Mikrosimulationsmodell für Armutsanalyse)</p>	
Wissensvermittlung durch:	<p>Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsfolien, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Veranstaltungs-Website mit GAMS-Modell mit MS Excel Interface, SAM und SAM-Multiplikatormodell, Übungsaufgaben mit Musterlösung, Forum</p>	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krugman, P., M. Obstfeld (2009). Internationale Wirtschaft. Pearson Studium.</li> <li>• Breisinger et al. (2009), Social Accounting Matrices and Multiplier Analysis: An Introduction with Exercises. International Food Policy Research Institute, Washington, D.C.</li> <li>• Robinson, S. et al. (1999), From stylized to applied models: Building multisector CGE models for policy analysis. <a href="#">The North American Journal of Economics and Finance</a> 10(1): 5–38.</li> <li>• Lofgren, H. (2003). Exercises in general equilibrium modeling using GAMS and key to exercises in CGE modeling using GAMS. Microcomputers in Policy Research 4a. International Food Policy Research Institute, Washington, DC.</li> <li>• Handelspolitische Aufsätze in Fachzeitschriften.</li> </ul>	

Modulnummer:	<b>VWL-MiFi-PED</b>		
Modulname:	<b>Poverty, Equity and Development</b>		
Prüfungsnummer:	17310		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Poverty, Equity and Development (Übung: Poverty, Equity and Development )		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Rainer Thiele		
Lehrende:	Prof. Dr. Rainer Thiele		
Semester:	4-6		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Englisch		
Zuordnung zum Curriculum:			
Status:	Wahl		
Prüfungsleistungen:	Klausur		
Leistungspunkte und Note	5 LP	German Scale, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. (U: 15 Std.)	
	Selbststudium:	V: 60 Std. (U: 45 Std.)	
	Gesamtaufwand:	V: 90 Std. (U: 60 Std.)	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzung für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der Mikroökonomie		
Verwendbarkeit des Moduls:	BSc Volkswirtschaftslehre; Mathematik; Informatik; MSc/MA Wirtschaftschemie; Sustainability, Society and the Environment; Environmental Management		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 50 (Übung. 1 SWS, 50)		
Lernziele/Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>The objective of this module is to make students familiar with core methods and issues in development economics. This comprises measuring different dimensions of (under-) development, analyzing factors which affect development paths, and evaluating policies aimed at overcoming underdevelopment.</li> <li>Considerable weight will be put on illustrating analytical results by means of empirical country experiences so as to provide a deeper understanding of different country contexts</li> </ul>		
Inhalt:	I. Development Indicators: Concepts and Measurement 1. Poverty 2. Inequality 3. Pro-Poor Growth 4. Human Development II. Rural (Under-)Development 1. Rural Household Behaviour 2. Coping with Risk and Shocks III. Globalization and Development 1. Foreign Trade 2. Migration and Remittances IV. Development Policy and Development Cooperation 1. Anti-Poverty Programs 2. Evaluating Anti-Poverty Programs 3. Assessing the Effectiveness of Foreign Aidl. Messkonzepte		
Wissensvermittlung durch:	Interactive lecture; PowerPoint slides; papers for home studies		
Literatur:	Papers in scholarly journals		

Modulcode:	<b>VWL-MiFi-ReAu</b>		
Modulname:	<b>Reale Außenwirtschaft</b>		
Prüfungsnummer:	7810		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Reale Außenwirtschaft Übung: Reale Außenwirtschaft		
Modulverantwortlicher:	Prof. Horst Raff, PhD		
Lehrende:	Prof. Horst Raff, PhD, Prof. Holger Görg, PhD		
Semester:	4-6		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre des BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Klausur		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. Ü: 30 Std.	
	Selbststudium:	V: 40 Std. Ü: 50 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std. Ü: 80 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie		
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre (im Wahlfach); im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; im Master-Studiengang Wirtschaftschemie		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100 Übung, 2 SWS, 100		
Lernziele/Kompetenzen:	Ziel des Moduls ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, zu wichtigen Fragen des internationalen Handels fundiert Stellung zu nehmen und Entwicklungstendenzen auf internationalen Märkten zu erkennen und einzuordnen. Insbesondere sollen Studierende die Ursachen des internationalen Handels und dessen Auswirkungen u.a. auf die Wirtschaftsstruktur, Einkommensverteilung und soziale Wohlfahrt einschätzen können. Zu diesem Zweck sollen Studierende mit den wichtigsten Theorien der Außenhandelsforschung und der Anwendung dieser Theorien zur Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen vertraut gemacht werden.		
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungstendenzen im internationalen Handel</li> <li>Aktuelle handelspolitische Themen</li> <li>WTO und anderer Institutionen</li> </ul> </li> <li>2. Aussenhandel bei vollkommenem Wettbewerb <ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeines Gleichgewicht</li> <li>Komparative Vorteile und internationale Arbeitsteilung im Ricardo-Modell</li> <li>Sektorspezifische Produktionsfaktoren</li> <li>Heckscher-Ohlin-Modell und Einkommensverteilung</li> </ul> </li> <li>3. Außenhandel bei unvollkommenem Wettbewerb <ul style="list-style-type: none"> <li>Internationale Oligopole</li> <li>Dumping</li> <li>Monopolistischer Wettbewerb</li> </ul> </li> <li>4. Handelspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirkung von Zöllen und nicht-tarifären Handelshemmnissen</li> <li>Handelskonflikte und die Rolle der WTO</li> </ul> </li> <li>5. Internationale Faktormärkte <ul style="list-style-type: none"> <li>Intertemporaler Handel und die Handelsbilanz</li> <li>Internationaler Kapitalverkehr</li> </ul> </li> </ol>		
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Paul Krugman und Maurice Obstfeld, Internationale Wirtschaft, Addison Wesley 2006</li> </ul>		

Modulcode:	<b>VWL-MiFi-RiEn</b>	
Modulname:	<b>Risk and Entrepreneurship</b>	
Prüfungsnummer:	16310	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Risk and Entrepreneurship (Übung: Risk and Entrepreneurship )	
Modulverantwortlicher:	Prof. Aoife Hanley, PhD	
Lehrende:	Prof. Aoife Hanley, PhD	
Semester:	ab 4	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Englisch/German	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre; Wahlteil Betriebswirtschaftslehre BSc Betriebswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. (Ü: 15)
	Selbststudium:	V: 60 Std. (Ü: 45)
	Gesamtaufwand:	V: 90 Std. (Ü: 60)      Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre (im Modul Innovation und Management des Wahlbereichs Betriebswirtschaftslehre); im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik; im Master-Studiengang Wirtschaftskemie	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 50 (Übung, 1 SWS, 50)	
Lernziele/Kompetenzen:	The students learn how wealth trade-offs take place at an individual level when outcomes are uncertain. Entrepreneurs are individuals too. Failure risk of business start-ups is high, as students learn from their evaluation of empirical studies on firm failure and bankruptcy. Entrepreneurs appear highly non-rational given persistently high market rates despite high failure rates. Other agents (e.g. banks) act at the entrepreneurship/risk interface. Students learn how these agents seek to reduce their risk exposures through the use of collateral, interest margin and credit scoring.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theory of choice under uncertainty The von Neumann-Morgenstern (NM)Model Spreading risk: diversification scenario Entrepreneurs: risk loving? exercises</li> <li>2. Criticisms of the NM Model Allais and Ellsberg paradoxes Framing, Heuristics Application: Deal or No Deal experiments exercises</li> <li>3. Market Entry motivations for entrepreneurship (endogenous entrepreneurship, DNA, biased profit expectations) Empirical evidence for different models</li> <li>4. Firm survival risk Hazard survival model Factors affecting survival exercises: Cataloging most important aspects of business survival/failure from Munich Foundation Survey (Brüderl et al, ASR)</li> <li>5. Enterprise credit and risk Theory of credit rationing Are start-ups debt rationed? credit scoring</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interactive lecture and exercises, literature study, working on exercises	
Literatur	<b>Topic 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank, R, Microeconomics and Behavior, International Edition, Irwin, McGraw Hill</li> </ul> <b>Topic 2</b>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Post, T et al., 2009, 'Deal or No Deal? Decision Making under Risk in a Large-Payoff Game Show ', American Economic Review, Vol. 98, No. 1, March 2008</li> </ul> <p><b>Topic 3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evans, D. and L. Leighton, 1989, Some empirical aspects of entrepreneurship', American Economic Review, v79, pp.519-535</li> <li>• Parker, S., 1996, 'A Time Series Model of Self-employment under Uncertainty', Economica, New Series, v63, nn 251 , pp. 459-475</li> <li>• Blanchflower, D. and A. Oswald, 1998, 'What Makes an Entrepreneur? ', Journal of Labor Economics, 1998, vol. 16, no. 1</li> <li>• Arabsheibania, G., D. de Meza, J. Maloney and B. Pearson, 2000, 'And a vision appeared unto them of a great profit: evidence of self-deception among the self-employed', Economics Letters, v67, n1, pp. 35-41</li> </ul> <p><b>Topic 4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Agarwal, R. and D. Audretsch, D. (2001), 'Does entry size matter? The impact of the life cycle and technology on firm survival', The Journal of Industrial Economics, v49 pp.21-43.</li> <li>• Audretsch, D., 1991, 'New firm survival and the technological regime', Review of Economics and Statistics, 73, 441-450</li> <li>• Mata, Jose &amp; Portugal, Pedro, 1994. 'Life Duration of New Firms', Journal of Industrial Economics, v2(3), pp227-45</li> </ul> <p><b>Topic 5</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Greenbaum and Thakor, Contemporary Financial Intermediation, 1995, Chapter 6 (section on lending to small business start-ups)</li> <li>• Frank, R, Microeconomics and Behavior, International Edition, Irwin, McGraw Hill (explanation of 'lemons's problem')</li> <li>• Cavalluzzo, K. and L. Cavalluzzo , 1998, 'Market Structure and Discrimination: The Case of Small Businesses', Journal of Money, Credit &amp; Banking, v30, n4</li> <li>• Freel, M., 2006, Are small innovators credit rationed?', Small Business Economics, v28, pp.23-35</li> <li>• Thomas, L., D. Edelman and J. Crook, 2002, Credit scoring and its applications', textbook</li> </ul>
--	--



Modulcode:	<b>VWL-MiFi-Stök</b>	
Modulname:	<b>Stadtökonomik</b>	
Prüfungsnummer:	17210	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Stadtökonomik Übung: Stadtökonomik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Martin Quaas	
Lehrende:	Prof. Dr. Martin Quaas	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistungen:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. Ü: 30 Std.
	Selbststudium:	V: 40 Std. Ü: 50 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std. Ü: 80 Std. Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre; im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; jeweils im Wahlbereich Volkswirtschaftslehre; im Master-Studiengang Wirtschaftschemie	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 70 Übung, 2 SWS, 70	
Lernziele/Kompetenzen:	Studierende erlernen, welche ökonomischen Zusammenhänge und Prozesse dazu führen, dass Städte entstehen und welche räumliche Struktur sie haben. Er/sie soll einschätzen können, unter welchen Umständen eine Stadt gesamtwirtschaftlich effizient strukturiert ist oder nicht, und Mechanismen zur effizienten Bereitstellung öffentlicher Güter kennen lernen. Der/die Studierende soll die wichtige Rolle von Städten für die ökonomische Dynamik und ökonomisches Wachstum verstehen lernen.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist eine Stadt, ökonomisch gesehen?</li> <li>2. Historische und gegenwärtige Trends der Urbanisierung</li> <li>3. Warum gibt es Städte?</li> <li>4. Räumliche Struktur von Städten; Land- und Wohnungsmärkte</li> <li>5. Räumliche Verteilung öffentlicher Einrichtungen, öffentlicher Flächen und Grünflächen</li> <li>6. Lokale öffentliche Güter</li> <li>7. Städtische Umweltprobleme</li> <li>8. Städte als Motor von Wirtschaftswachstum</li> <li>9. Wachstum von Städten</li> <li>10. Schrumpfende Städte</li> <li>11. Megastädte</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Übungen im PC-Labor	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M. Fujita; Thisse, J-F. (2002) Economics of Agglomeration, Cambridge University Press</li> <li>• O'Sullivan, A. (2006) Urban Economics, 6th Edition, McGraw-Hill/Irwin (einführend)</li> <li>• Ades, A.F.; Glaeser, E.L. (1995) Trade and circuses: explaining urban giants, Quarterly Journal of Economics 110:195-227</li> <li>• Black, D.; Henderson, J.V. (1999) A Theory of Urban Growth, Journal of Political Economy 107:252-284</li> <li>• Brueckner, J.K.; Thisse, J.-F.; Zenou, Y. (1999) Why is central Paris rich and downtown Detroit poor?: An amenity-based theory, European Economic Review 43:91-107</li> <li>• Helsley, R.W.; Strange, W.C. (1997) Limited Developers, The Canadian Journal of Economics 30:329-348</li> <li>• Helsley, R.W.; Strange, W.C. (1990) Matching and agglomeration economies</li> </ul>	

	<p>in a system of cities, <i>Regional Science and Urban Economics</i> 20:189-212</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Glaeser, E.L.; Gyourko, J. (2005) Urban Decline and Durable housing, <i>Journal of Political Economy</i> 113:345-375</li><li>• Henderson, J.V. (1974) The Sizes and Types of Cities, <i>American Economic Review</i> 64:640-656</li><li>• Quaas, M. F. (2007). Pollution-reducing infrastructure and urban environmental policy, <i>Environment and Development Economics</i> 12(2): 213-234</li><li>• Tajibaeva, L.; Haight, R.G.; Polasky, S. (2008) A discrete-space urban model with environmental amenities, <i>Resource and Energy Economics</i> 30:170-196</li></ul>
--	--

Modulcode:	<b>VWL-MiFi-SuEc</b>	
Modulname:	<b>Sustainability Economics</b>	
Prüfungsnummer:	9510	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Sustainability Economics Übung: Sustainability Economics	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Martin Quaas	
Lehrende:	Prof. Dr. Martin Quaas	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Englisch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahlbereich	
Prüfungsleistung:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. Ü: 30 Std.
	Selbststudium:	V: 40 Std. Ü: 50 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std. Ü: 80 Std. Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre; im MSc Sustainability, Society and the Environment in Section B - Knowledge and Analysis (6 LP), im MSc Environmental Management in Section E - Open Studies (6 LP); im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; jeweils im Wahlbereich Volkswirtschaftslehre; im Master-Studiengang Wirtschaftschemie	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 70 Übung, 2 SWS, 70	
Lernziele/Kompetenzen:	Students should learn the conceptual basis of sustainability as inter- and intragenerational justice, and how sustainability can be operationalized in an economic context. They should become familiar with different conceptualizations of sustainability (weak and strong sustainability, genuine wealth, viability) and the relation of sustainability to economic efficiency. They should know the crucial determinants for sustainable development to be possible and the conditions under which it is socially optimal. They should become able to apply basic methods of analyzing dynamic systems and of dynamic optimization. Students should acquire an informed view on the limits to growth debate and on the most important sustainability issues (climate change, biodiversity loss) from an economic perspective.	
Inhalt:	Introduction Concepts and criteria of sustainability as intergenerational justice Basic methods of analyzing dynamic systems and dynamic optimization Methods of sustainability accounting Economics of natural resource use and capital accumulation Climate change as a problem of sustainability economics Economics of biodiversity and sustainable use of ecosystem services Sustainability under uncertainty	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Übungen im PC-Labor	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S. Baumgärtner and M.F. Quaas (2010), What is sustainability economics, Ecological Economics, 69: 445:450.</li> <li>• P. Dasgupta and G. Heal (1979), Economic Theory and Exhaustible Resources, Cambridge University Press</li> <li>• R. Perman, Y. Ma, J. McGilvray and M. Common (2003), Natural Resource and Environmental Economics, Addison Wesley</li> <li>• J.E. Roemer (1996), Theories of Distributive Justice, Harvard University Press</li> </ul>	

Modulcode:	<b>VWL-MiFi-Umök</b>	
Modulname:	<b>Umweltökonomik</b>	
Prüfungsnummer:	17110	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Umweltökonomik Übung: Umweltökonomik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Katrin Rehdanz	
Lehrende:	Prof. Dr. Katrin Rehdanz, Prof. Dr. Till Requate	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	BSc Volkswirtschaftslehre; innerhalb des Wahlbereichs Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistungen:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 30 Std.
	Selbststudium:	V: 40 Std.    Ü: 50 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std.    Ü: 80 Std.    Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre; im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; im Master-Studiengang Wirtschaftscheme	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100 Übung, 2 SWS, 100	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll die wichtigsten Probleme und Problemlösungsversuche im Umweltbereich verstehen und identifizieren können. Die Theorien zu externen Effekten und öffentlichen Gütern spielen hierbei eine wesentliche Rolle. Besonderes Augenmerk gilt der Anreizstruktur, der die Träger umweltrelevanter Entscheidungen infolge von Marktmechanismus und staatlicher Regulierungen ausgesetzt sind. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Theorie der Bewertung von Umweltgütern. Hier soll die/der Studierende die wichtigsten Verfahren und ihre Anwendbarkeit kennen.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Ökonomie vs. Ökologie</li> <li>3. Externalitäten und Marktversagen</li> <li>4. Strategien zur Internalisierung externer Effekte</li> <li>5. Instrumente der Umweltpolitik: Abgaben, Steuern, und Zertifikate</li> <li>6. Regulierung bei unvollkommenen Informationen</li> <li>7. Auswirkungen von Regulierung auf die Volkswirtschaft</li> <li>8. Regulierung und internationaler Wettbewerb</li> <li>9. Internationale Umweltprobleme</li> <li>10. Umweltbewertung: Direkte Bewertungsverfahren</li> <li>11. Umweltbewertung: Indirekte Bewertungsverfahren</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Charles D. Kolstad: Environmental Economics, 2000, Oxford University Press</li> <li>• Ahmed Hussen: Principles of Environmental Economics, 2004, Routledge</li> </ul>	

Modulcode:	<b>VWL-MiFi-Wepo</b>		
Modulname:	<b>Wettbewerbspolitik</b>		
Prüfungsnummer:	8010		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Wettbewerbspolitik Übung: Wettbewerbspolitik		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Till Requate		
Lehrende:	Prof. Dr. Till Requate		
Semester:	4-6		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Klausur		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. Ü: 30 Std.	
	Selbststudium:	V: 40 Std. Ü: 50 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std. Ü: 80 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie		
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre (im Wahlfach); im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; im Master-Studiengang Wirtschaftscheme		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100 Übung, 2 SWS, 100		
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll die wichtigsten Tatbestände wettbewerbswidrigen Verhaltens kennen, insbesondere: Kartellverhalten, Marktmachtmisbrauch, Auf- und Ausbau von Marktmacht durch Zusammenschlüsse, sowie unlauteren Wettbewerb. Dazu soll der Studierende das partial-analytische Wohlfahrtskonzept, die wichtigsten Wettbewerbsmodelle sowie daraus abgeleitete Wohlfahrts- und Regulierungsschlussfolgerungen kennen. Schließlich soll die/der Studierende die wichtigsten Eckpunkte des Deutschen (GWB sowie des Europäischen) Wettbewerbsrechtes (EU-Vertrag) beherrschen und wissen, wie das Wettbewerbsrecht jeweils umgesetzt wird.		
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Industrieökonomische Grundlagen</li> <li>3. Klassische Kartelle</li> <li>4. Abgestimmtes Verhalten</li> <li>5. Horizontale Unternehmenszusammenschlüsse</li> <li>6. Gemeinschaftsunternehmen</li> <li>7. Machtmissbrauch: Preisniveau</li> <li>8. Machtmissbrauch: Preisdiskriminierung</li> <li>9. Vertikale Vereinbarungen</li> <li>10. Vertikale (und diagonale) Zusammenschlüsse</li> <li>11. Öffentliche Ausschreibungen</li> </ol>		
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Norbert Schulz: Wettbewerbspolitik, 2003, Mohr Siebeck</li> <li>• Massimo Motta: Competition Policy, Theory and Practice, 2004 Cambridge, Cambridge University Press.</li> <li>• Ingo Schmidt: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, 7. Auflage 2001, Lucius &amp; Lucius.</li> <li>• Gesetze: GWB, UWG, EU-Vertrag, EU-Fusionskontrollverordnung.</li> <li>• <a href="http://www.bundeskartellamt.de">www.bundeskartellamt.de</a></li> <li>• <a href="http://www.europa.eu.int/comm/competition/index_de.html">www.europa.eu.int/comm/competition/index_de.html</a></li> </ul>		

Modulcode:	<b>VWL-MiFi-Gast</b>
Modulname	<b>Spezielle Fragestellungen der Mikroökonomik</b>
Prüfungsnummer:	17610
Angebot durch Gastforscher oder sonstiges unregelmäßiges Angebot. Findet in unregelmäßigen Abständen statt. 5LP	

**Bitte beachten Sie, dass Sie das Modul „Spezielle Fragestellungen der Mikroökonomik“ unabhängig vom Untertitel nur einmal erfolgreich absolvieren können.**

**(b) Modulgruppe „Makroökonomik und Arbeitsmärkte“**

Modulcode:	<b>VWL-MaAm-Arök</b>	
Modulname:	<b>Arbeitsmarktökonomik</b>	
Prüfungsnummer:	7610	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Arbeitsmarktökonomik Übung: Arbeitsmarktökonomik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dennis Snower, PhD	
Lehrende:	Prof. Dennis Snower, PhD	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 30 Std.
	Selbststudium:	V: 40 Std.    Ü: 50 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std.    Ü: 80 Std.    Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Grundzüge der makroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre (Wahlfach); im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik, Informatik und Geographie; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; im Master-Studiengang Wirtschaftschemie	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100 Übung, 2 SWS, 100	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll grundlegende mikro- und makroökonomische Arbeitsmarkttheorien kennen, um mit ihnen die wichtigsten empirischen Regelmäßigkeiten und Probleme des Arbeitsmarktes erklären zu können.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Probleme am Arbeitsmarkt</li> <li>2. Denkschulen</li> <li>3. Keynesianische Einflüsse</li> <li>4. Globalisierung, technischer Fortschritt u. Ungleichheit</li> <li>5. Effizienzlöhne</li> <li>6. Insiders vs. Outsiders</li> <li>7. Gewerkschaften</li> <li>8. Suchverhalten</li> <li>9. Einkommensbezogene Arbeitsmarktpolitik</li> <li>10. Kombilöhne</li> <li>11. Analyse der Arbeitsmarktpolitik unter Marktversagen</li> <li>12. Auswirkungen der Finanzkrise auf dem Arbeitsmarkt</li> <li>13. Institutionen im Arbeitsmarkt</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International Monetary Fund (1999), "Chronic Unemployment in the Euro Area: Causes and Cures," <i>World Economic Outlook</i>, Ch. 4, Washington, D.C, pp. 88-121.</li> <li>• Blanchard, Olivier, and Lawrence Katz (1997), "What Do We Know and Do Not Know About the Natural Rate of Unemployment?" <i>Journal of Economic Perspectives</i>, 11, 1.</li> <li>• Snower, Dennis (1994), "How are Product Demand Changes Transmitted to the Labor Market?" (with Assar Lindbeck), 1994, <i>Economic Journal</i>, 104 (423), 386-398.</li> <li>• Calvo, Guillermo (1979), "Quasi-Walrasian Theories of Unemployment," <i>American Economic Review Papers and Proceedings</i>, 69(2), 102-107.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lindbeck, Assar, and Dennis J. Snower (1999), "Insiders versus Outsiders," <i>Journal of Economic Perspectives</i>, Vol. 15 (1), Winter 2001, 165-188.</li><li>• McDonald, Ian M., and Robert M. Solow (1981), "Wage Bargaining and Employment," <i>American Economic Review</i>, 71, 1981, 896-908.</li><li>• Bean, Charles R. (1994): "European Unemployment: A Survey," <i>Journal of Economic Literature</i>, 32, 573-619.</li><li>• Blanchard, Olivier (1997), "The Medium Run," <i>Brookings Papers on Economic Activity</i>, 2, 89-158.</li><li>• Karanassou, Marika, and Dennis J. Snower (1998), "How Labour Market Flexibility Affects Unemployment: Long-term Implications of the Chain Reaction Theory," <i>Economic Journal</i>, 108, May, 1-18.</li><li>• Blanchard, Olivier, and Lawrence Summers (1986), "Hysteresis and the European Unemployment Problem," <i>NBER Macroeconomics Annual</i>, vol. 1, Cambridge, MA: MIT Press.</li></ul>
--	---



Modulcode:	<b>VWL-EmWi</b>		
Modulname:	<b>Empirische Wirtschaftsforschung</b>		
Prüfungsnummer:	7310		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Empirischen Wirtschaftsforschung Übung: Empirischen Wirtschaftsforschung		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Uwe Jensen		
Lehrende:	Prof. Dr. Uwe Jensen		
Semester:	5		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre (Modul Makroökonomik & Arbeitsmärkte); im Master-Studiengang Wirtschaftskemie		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Klausur		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. U: 15	
	Selbststudium:	V: 60 Std. U: 45	
	Gesamtaufwand:	V: 90 Std. U: 60	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Ökonometrie, Methodenlehre der Statistik I und II		
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre; im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100		
Lernziele/Kompetenzen:	In diesem Modul sollen grundlegende Methoden und Techniken der empirischen Analyse von wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen vermittelt werden. Dazu gehören statistische und ökonometrische Verfahren zur Datenerhebung, Datenaufbereitung, Datenanalyse und Prognose. Neben den methodischen Darstellungen sind Anwendungsbeispiele, die mit Hilfe des Programmpakets Eviews zu bearbeiten sind, Bestandteil des Moduls.		
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Datenerhebung: Datenquellen und Stichprobenerhebungsverfahren</li> <li>2. Datenaufbereitung: Statistische Kennzahlen, Indexzahlen, Trend- und Saisonbereinigung</li> <li>3. Input-Output-Analyse</li> <li>4. Regressionsanalyse am Beispiel von Querschnittsdaten</li> <li>5. Prognoseverfahren</li> </ol>		
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hübler, O. (2005), Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung. Oldenbourg, München.</li> <li>• Kirchgässner, G. und Wolters, J. (2006), Einführung in die moderne Zeitreihenanalyse. Vahlen, München.</li> <li>• Moosmüller G. (2004), Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung. Pearson Studium, München.</li> <li>• Ronning, G. (2005), Statistische Methoden in der empirischen Wirtschaftsforschung. Lit, Münster.</li> <li>• Winker, P. (2006), Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie. Springer, Berlin.</li> </ul>		

Modulcode:	<b>VWL-MaAm-GeKrTh</b>		
Modulname:	<b>Geld- und Kredittheorie</b>		
Prüfungsnummer:	7110		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Geld- und Kredittheorie Übung: Geld- und Kredittheorie		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Lehrende:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Semester:	4-6		
Angebotsfrequenz:	Alle zwei Jahre im Sommersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Klausur		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 30 Std.	
	Selbststudium:	V: 40 Std.    Ü: 50 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std.    Ü: 80 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomischen Theorie		
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre (Wahlfach); im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik, Informatik und Geographie; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; im Master-Studiengang Wirtschaftschemie		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100 Übung, 1 SWS, 100		
Lernziele/Kompetenzen:	Die Vorlesung gibt einen Überblick über traditionelle Theorien der Geldnachfrage und des Geldangebots. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden geldpolitische Strategien wie die Geldmengensteuerung und die Inflationssteuerung vorgestellt, zusammen mit den geldpolitischen Instrumenten zum Erreichen des jeweiligen Zieles.		
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geldnachfragetheorien <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Der portfoliotheoretische Ansatz</li> <li>1.2 Der monetaristische Ansatz</li> </ol> </li> <li>2. Theorie des Geldangebots <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Theorie des Geldangebots</li> <li>2.2 Das Geld- und Kreditschöpfungspotenzial von Bankensystemen</li> <li>2.3 Kreditangebots- und Geldangebotsfunktion</li> </ol> </li> <li>3. Gleichgewichtsanalyse des monetären Bereichs <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Das Geldmarkt-Kreditmarktmodell</li> <li>3.2 Übergang zu einem Drei-Märkte-Modell</li> </ol> </li> <li>4. Realwirkungen monetärer Impulse <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Berücksichtigung des Marktes für Realkapital</li> <li>4.2 Transmission monetärer Impulse</li> <li>4.3 Monetäre Schocks in Neukeynesianischen Modellen mit Geld</li> </ol> </li> </ol>		
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bofinger, P., J. Reischle und A. Schächter: Geldpolitik. München 1996</li> <li>• Borchert, M.: Geld und Kredit. München 1999</li> <li>• Jarchow, H.-J.: Theorie und Politik des Geldes I, 10. Aufl., Göttingen 1998</li> <li>• Illing, G.: Theorie der Geldpolitik. Berlin 1997</li> </ul>		

Modulcode:	<b>VWL-MaAm-MaTr</b>		
Modulname:	<b>Makroökonomische Transmissionsmechanismen</b>		
Prüfungsnummer:	16210		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Makroökonomische Transmissionsmechanismen Übung: Makroökonomische Transmissionsmechanismen		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Lehrende:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Semester:	4-6		
Angebotsfrequenz:	Alle zwei Jahre Sommersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre BSc Volkswirtschaftslehre;		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Klausur		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. Ü: 30 Std.	
	Selbststudium:	V: 40 Std. Ü: 50 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std. Ü: 80 Std.	Modul gesamt: 150 Std
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomischen Theorie		
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre; im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik, Informatik und Geographie; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; im Master-Studiengang Wirtschaftschemie		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100 Übung, 2 SWS, 100		
Lernziele/Kompetenzen:	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die verschiedenen Kanäle, durch die geldpolitische Maßnahmen in den güterwirtschaftlichen Bereich übertragen werden. Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, insbesondere monetär orientierte, makroökonomische Literaturbeiträge einzuordnen und nachzuvollziehen, sowie eigenständig die Wirksamkeit geldpolitischer Maßnahmen und Strategien anhand von unterschiedlichen makroökonomischen Paradigmen zu beantworten.		
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Transmissionskanäle in der traditionellen Keynesianischen Theorie</li> <li>2. Der Kreditkanal in Geldmarkt-Kreditmarkt-Modellen</li> <li>3. Der Erwartungskanal in der Neukeynesianischen Makroökonomik</li> <li>4. Neukeynesianische Makroökonomik kleiner offener Volkswirtschaften</li> </ol>		
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Felderer, B. und S. Homburg (2005), Makroökonomik und neue Makroökonomik. 9. Auflage, Berlin.</li> <li>• Jarchow, H.-J. (2003), Theorie und Politik des Geldes. 11. Auflage, Göttingen.</li> <li>• Walsh, C.E. (2003), Monetary Theory and Policy, Cambridge (Mass.)</li> <li>• Wohltmann, H.-W. (2007), Grundzüge der makroökonomischen Theorie. Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften. 5. Auflage, München.</li> </ul>		

Modulcode:	<b>VWL-Meth</b>	
Modulname	<b>Methoden der empirischen Regionalforschung</b>	
Prüfungsnummer:	15910	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Methoden der empirischen Regionalforschung Übung: Methoden der empirischen Regionalforschung	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Annetrin Niebuhr	
Lehrende:	Prof. Dr. Annetrin Niebuhr	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	deutsch	
Zuordnung zum Curriculum	Wahlteil Volkswirtschaftslehre BSc Volkswirtschaftslehre	
Status	Wahl	
Prüfungsleistungen:	Klausur, Abgabe von Hausaufgaben	
Leistungspunkte / Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 30 Std.
	Selbststudium:	V: 40 Std.    Ü: 50 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std.    Ü: 80 Std.    Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Quantitative Grundlagen: Statistik I und II	
Verwendbarkeit des Moduls	BSc Volkswirtschaftslehre; BSc Geographie Nebenfach Regionalwissenschaft.	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, Übung im PC Labor 1 SWS, 10	
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Den Studierenden sollen die Grundprobleme und Techniken empirischen Arbeitens und des Einsatzes multivariater deskriptiver und schließender ökonomischer Verfahren in der empirischen Regionalforschung vermittelt werden. Sie sollen lernen, welche statistischen Datenquellen und welche ökonomischen Techniken für verschiedene regionalwissenschaftlichen Fragen geeignet sind, wie man sie praktisch anwendet und wie man die Befunde präsentiert und interpretiert.</p> <p>Die Methoden werden theoretisch in der Vorlesung vorgestellt und dann anhand realer empirischer Daten am Computer praktisch eingeübt. Bei den Verfahren und den Übungsbeispielen stehen Fragestellungen der empirischen Regionalforschung und die hierzu passenden Methoden im Vordergrund.</p>	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Probleme der Regionalstatistik, Messkonzepte, Datenzugang und -beschaffung</li> <li>2. Abgrenzung von Regionen</li> <li>3. Kennziffern und Indikatoren, Strukturbereinigung</li> <li>4. Beschreibung räumlicher Strukturen: Spezialisierung und räumliche Konzentration</li> <li>5. Potentialindikatoren, Messung von Distanzen und räumlichen Erreichbarkeiten</li> <li>6. Typisierung von Regionen: Clusteranalyse</li> <li>7. Shift-Share-Analyse regionaler Wirtschaftsentwicklung</li> <li>8. Das lineare Regressionsmodell</li> <li>9. Analyse regionaler Wirtschaftsentwicklung: Die Shift-Share-Regression</li> <li>10. Konvergenzregression</li> <li>11. Räumliche Interaktionen (Handelsströme): Gravitationsregression</li> <li>12. Modelle diskreter Entscheidungen: Verkehrsmittelwahl</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben im PC-Labor, selbstständige Interpretation der Übungsergebnisse	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Backhaus, K., et al., Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 14. Aufl., Springer, Berlin, 2016.</li> <li>• Bröcker, J., u. M. Fritsch, Ökonomische Geographie, Vahlen, München, 2012.</li> <li>• Maier, G., u. P. Weiss, Modelle diskreter Entscheidungen: Theorie und Anwendung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Springer, Wien, 1996.</li> <li>• Von Auer, L., Ökonometrie: Eine Einführung, 6. Aufl., Springer, Berlin, 2013.</li> </ul>	

Modulcode:	<b>VWL-MaAm-MonEc</b>	
Modulname:	<b>Monetary Economics</b>	
Prüfungsnummer:	330910	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Monetary Economics (englischsprachige Veranstaltung, ab SS17) Übung: Monetary Economics	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Thomas Lux	
Lehrende:	Prof. Dr. Thomas Lux	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Alle zwei Jahre im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Englisch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. Ü: 15 Std.
	Selbststudium:	V: 70 Std. Ü: 35 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 100 Std. Ü: 50 Std. Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre (Wahlfach); im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik, Informatik und Geographie; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; im Master-Studiengang Wirtschaftscheme	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100 Übung, 2 SWS, 100	
Lernziele/Kompetenzen:	This module builds upon the knowledge that students have acquired in Macroeconomics. It introduces students to the theoretical background and the practice of monetary policy in modern economies. It starts with an introduction to the role of money in the economy, moving on to theories of money supply and demand as well as the various channels of the monetary transmission mechanism. The remainder of the module discusses the relationship between monetary policy strategies and their implementations, the policy instruments of central banks and the track record of monetary policy in the major currency areas. We also discuss the 'unconventional' monetary policy as a reaction to the financial crisis of the years 2007/08 as well as current issues in the conduct of monetary policy within the European Monetary Union.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Introduction: Emergence and Measurement of 'Money'</li> <li>2. Money Demand</li> <li>3. Money Supply: Constrained or Endogenous?</li> <li>4. Theorie des Geldangebots</li> <li>5. The Policy Instruments of Central Banks</li> <li>6. Strategies of Monetary Policy and their Development over Time</li> <li>7. The Problem of Credibility of Central Banks</li> <li>8. Current Issues of Monetary Policy</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handa, J., Monetary Economics, 2nd. ed. New York 2009</li> <li>• Lewis, M. and P. Mizen, Monetary Economics, Oxford 2009</li> <li>• Walsh, C., Monetary Theory and Policy, 3rd ed. Cambridge 2010</li> </ul>	

Modulcode:	<b>VWL-MaAm-NeMa</b>	
Modulname:	<b>Neue Makroökonomik</b>	
Prüfungsnummer:	8410	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Neue Makroökonomik Übung: Neue Makroökonomik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann	
Lehrende:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	BSc Volkswirtschaftslehre; innerhalb des Wahlbereichs Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 30 Std.
	Selbststudium:	V: 40 Std.    Ü: 50 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std.    Ü: 80 Std.    Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomische Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre (Wahlfach); im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik, Informatik und Geographie; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; im Master-Studiengang Wirtschaftschemie	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100 Übung, 1 SWS, 100	
Lernziele/Kompetenzen:	Die Vorlesung behandelt neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der makroökonomischen Theorie, insbesondere mikroökonomisch fundierte Ansätze. Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, makroökonomisch orientierte Literaturbeiträge einzuordnen und nachzuvollziehen, sowie eigenständig gesamtwirtschaftliche Fragestellungen anhand von unterschiedlichen makroökonomischen Paradigmen zu beantworten.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundzüge der Neoklassischen Theorie</li> <li>2. Monetarismus und Weiterentwicklungen</li> <li>3. Das Grundmodell der Neuen Keynesianischen Makroökonomik</li> <li>4. Vollständig mikrofundierte Neoklassische Makroökonomik</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Felderer, B. und S. Homburg (2005), Makroökonomik und neue Makroökonomik. 9. Auflage, Berlin.</li> <li>• Jarchow, H.-J. (2003), Theorie und Politik des Geldes. 11. Auflage, Göttingen.</li> <li>• Walsh, C.E. (2003), Monetary Theory and Policy, Cambridge (Mass.)</li> </ul>	

Modulcode:		<b>VWL-MaAm-NWiGe</b>	
Modulname:		<b>Neue Wirtschaftsgeschichte</b>	
Prüfungsnummer:		321110	
Lehrveranstaltungen:		Vorlesung: Neue Wirtschaftsgeschichte Übung: Neue Wirtschaftsgeschichte	
Modulverantwortlicher:		Dr. Nicole Waidlein	
Lehrende:		Dr. Nicole Waidlein	
Semester:		4-6	
Angebotsfrequenz:		Jährlich im Sommer	
Dauer des Moduls:		1 Semester	
Sprache:		Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:		Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:		Wahl	
Prüfungsleistungen:		Klausur	
Leistungspunkte und Note:		5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 15 Std.	
	Selbststudium:	V: 70 Std.    Ü: 35 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 100 Std.    Ü: 50 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:		Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Verwendbarkeit des Moduls:			
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:		Vorlesung, 2 SWS, Übung, 1 SWS,	
Lernziele/Kompetenzen:		<p>Die Studierenden sollen mit den Methoden und Inhalten der Neuen Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht werden. Betrachtet werden die Industrialisierung, der Globalisierungsprozess des 19. Jahrhunderts sowie die anschließende Deglobalisierung bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Die Studierenden sollen dabei lernen bekannte theoretische Konzepte auf historische Entwicklungen anzuwenden. In der zugehörigen Übung werden die Studierenden mit den Forschungsansätzen ausgewählter Aufsätze aus der Vorlesung vertraut gemacht.</p>	
Inhalt:		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der Neuen Wirtschaftsgeschichte</li> <li>• Industrielle Revolution</li> <li>• Globalisierung im 19. Jh.</li> <li>• Deglobalisierung</li> </ul>	
Wissensvermittlung durch:		Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> <li>• O'Rourke, Kevin H./Williamson, Jeffrey G. (1999): Globalization and History. The Evolution of a Nineteenth-Century Atlantic Economy. Cambridge/Mass.</li> <li>• Spoerer, Mark/Streb, Jochen (2013): Neue deutsche Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts, München.</li> <li>• Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.</li> </ul>	

Modulcode:	<b>VWL-MaAm-ÖkEI</b>	
Modulname:	<b>Ökonomik der Europäischen Integration</b>	
Prüfungsnummer:	17910	
Lehrveranstaltung:	Vorlesung: Ökonomik der Europäischen Integration (Übung: Ökonomik der Europäischen Integration)	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Matthias Lücke	
Lehrende:	Prof. Dr. Matthias Lücke	
Semester:	5	
Angebotsfrequenz:	Einmal jährlich, Wintersemester	
Dauer:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	BA VWL, BA BWL	
Status:	Wahlteil VWL II: Makroökonomik und Arbeitsmärkte	
Prüfungsleistung:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	German Scale, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. (U: 15 Std.)
	Selbststudium	V: 60 Std. (U: 45 Std.)
	Gesamtaufwand:	V: 90 Std. (U: 60 Std.)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Grundzüge der makroökonomischen Theorie,	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik; im Master-Studiengang Wirtschaftswissenschaften	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung 2 SWS, 80 (Übung 2 SWS, 80)	
Lernziele/Kompetenzen:	Die Studierenden lernen zentrale ökonomische Aspekte der europäischen Integration kennen und analysieren die Wirkungen wichtiger Gemeinschaftspolitiken mit Hilfe einfacher theoretischer Modelle.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte der europäischen Integration, europäische Institutionen, Entscheidungsregeln</li> <li>2. Mikroökonomische Aspekte: Präferenzielle Handelsliberalisierung, Skaleneffekte, Faktormarktintegration</li> <li>3. Makroökonomische Aspekte: Wechselkursregime, optimaler Währungsraum</li> <li>4. Sektorale und regionale Politiken, Wettbewerbspolitik, Außenhandelspolitik</li> <li>5. Geld- und Fiskalpolitik, europäische Währungsunion</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung, Vorlesungsskript, Textbuch, neue wissenschaftliche Papiere	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textbuch: Baldwin, Richard, Charles Wyplosz, The Economics of European Integration, 3. Aufl., 2009 (McGraw-Hill)</li> </ul>	



Modulcode:	<b>VWL-MaAm-StoV</b>	
Modulname:	<b>Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften</b>	
Prüfungsnummer:	17810	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften Übung: Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann	
Lehrende:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	BSc Volkswirtschaftslehre; innerhalb des Wahlbereichs Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. Ü: 30 Std.
	Selbststudium:	V: 40 Std. Ü: 50 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std. Ü: 80 Std. Modul gesamt: 150 Std
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomische Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre; im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik, Informatik und Geographie; in den Master-Studienfächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaft/Politik; im Master-Studiengang Wirtschaftschemie	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 100 Übung, 2 SWS, 100	
Lernziele/Kompetenzen:	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Wirkungen stabilisierungspolitischer Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften. Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, makroökonomische Literaturbeiträge einzuordnen und nachzuvollziehen, sowie eigenständig die Wirksamkeit von geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften zu beantworten.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komparativ-statische Analyse stabilisierungspolitischer Maßnahmen in einer kleinen offenen Volkswirtschaft</li> <li>2. Geld-, Fiskal- und Angebotspolitik in einer großen offenen Volkswirtschaft</li> <li>3. Statische Ansätze der Neukeynesianischen Makroökonomik</li> <li>4. Dynamische Effekte geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften</li> <li>5. Neukeynesianische Makroökonomik</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gärtner, M. (2003), Macroeconomics. Financial Times Prentice Hall, Harlow.</li> <li>• Wohltmann, H.-W. (2007), Grundzüge der makroökonomischen Theorie. Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften. 5. Auflage, München.</li> <li>• Turnovsky, S. J. (2000), Methods of Macroeconomic Dynamics. Second Edition. MIT Press, Cambridge.</li> </ul>	

Modulnummer:	<b>VWL-MaAm-WE</b>		
Modulname:	<b>Wachstum und Entwicklung</b>		
Prüfungsnummer:	345810		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Übung:		
Modulverantwortlicher:	Dr. Nicole Waidlein		
Lehrende:	Dr. Nicole Waidlein		
Semester:	4-6		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistungen:	Klausur		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. (Ü: 30 Std.)	
	Selbststudium:	V: 40 Std. (Ü: 50 Std.)	
	Gesamtaufwand:	V: 70 Std. (Ü: 80 Std.)	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzung für die Teilnahme:			
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre; im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 80 (Übung, 1 SWS, 80)		
Lernziele/Kompetenzen:	Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Studierenden mit den Konzepten der Wachstumstheorie vertraut zu machen. Hierzu werden neben den unterschiedlichen Determinanten des langfristigen Wirtschaftswachstums auf theoretischer Ebene auch empirische Studien zu aktuellen und historischen Entwicklungen betrachtet.		
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung</li> <li>2. Wachstum und Realkapital</li> <li>3. Wachstum und Bevölkerung</li> <li>4. Wachstum und Humankapital</li> <li>5. Wachstum und Produktivität</li> <li>6. Wachstum und Offenheit</li> <li>7. Wachstum und Institutionen</li> <li>8. Wachstum und Geographie</li> <li>9. Wachstum und Ressourcen</li> <li>10. Wachstum und Glück</li> </ol>		
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsfolien, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weil, David (2013): Economic Growth, Boston.</li> <li>• Landes, David (2009): Wohlstand und Armut der Nationen: Warum die einen reich und die anderen arm sind, München.</li> </ul>		

Modulcode:	VWL-MaAm-Gast
Modulname	Spezielle Fragestellungen der Makroökonomik
Prüfungsnummer:	18010
Angebot durch Gastforscher oder sonstiges unregelmäßiges Angebot. Findet in unregelmäßigen Abständen statt. 5LP	

**Bitte beachten Sie, dass Sie das Modul „Spezielle Fragestellungen der Makroökonomik“ unabhängig vom Untertitel nur einmal erfolgreich absolvieren können.**

**(c) Seminarmodule Wahlteil Volkswirtschaftslehre****a. Modulgruppe „Mikroökonomik und Finanzwissenschaften“**

Modulcode:	<b>VWL-SMiFi-Exp</b>	
Modulname:	<b>Seminar zu Experimentelle Wirtschaftsforschung</b>	
Prüfungsnummer:	345510	
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Experimentelle Wirtschaftsforschung	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Menusch Khadjavi	
Lehrende:	Prof. Dr. Menusch Khadjavi	
Semester:	3-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std. Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der experimentellen Wirtschaftsforschung	
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart	

Modulcode:	<b>VWL-SMiFi-FiSo</b>	
Modulname:	<b>Seminar zu Finanzwissenschaft und Sozialpolitik</b>	
Prüfungsnummer:	8910	
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Finanzwissenschaft und Sozialpolitik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Ulrich Schmidt	
Lehrende:	Prof. Dr. Ulrich Schmidt	
Semester:	5-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.   Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Finanzwissenschaft & Sozialpolitik	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Finanzwissenschaft & Sozialpolitik	
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart	

Modulnummer:	<b>VWL-SMiFi-HaVe</b>		
Modulname:	<b>Seminar zu Handelspolitik und Verteilung</b>		
Prüfungsnummer:	18510		
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Handelspolitik und Verteilung		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Manfred Wiebelt		
Lehrende:	Prof. Dr. Manfred Wiebelt		
Semester:	4-6		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch und Englisch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	WPF Volkswirtschaftslehre		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsleistungen):	Hausarbeit, Vortrag und Diskussion		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	Blockseminar: 2 Tage am Wochenende, entspricht 16 Std.	
	Selbststudium:	134 Std.	
	Gesamtaufwand:	150 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzung für die Teilnahme:	Teilnahme an der Vorlesung und Übung möglichst mit bestandener Klausur		
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre; im Nebenfach der Bachelor-Studiengänge Mathematik und Informatik		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25		
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die an der Vorlesung "Handelspolitik und Verteilung" teilgenommen haben. Im Rahmen einer Seminararbeit wird die Gelegenheit geboten, die vermittelten Konzepte zu vertiefen und die erlernten methodischen Kenntnisse selbständig auf die empirische Analyse von Problemen der Außenhandelspolitik anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei nationale Verteilungswirkungen von Handelsreformen und die Frage, ob arme Bevölkerungsgruppen überproportional von den Maßnahmen profitieren.</p> <p>Ziel der Seminararbeiten ist es, den Zusammenhang zwischen handelspolitischen Interventionen und der Einkommensverteilung und Armut darzustellen, die Wirkungsweisen anhand theoretischer Modelle zu erläutern und empirisch zu belegen, sowie auf die besondere Situation einzelner Länder aufmerksam zu machen und daraus die spezifische Fragestellung für die empirische Analyse abzuleiten. Numerische allgemeine Gleichgewichtsanalysen sollen Aufschluss über die Wirkungen von Handelsreformen geben.</p> <p>Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.</p>		
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständige Bearbeitung einer handels- und verteilungspolitischen Problemstellung</li> <li>• Methodische Fähigkeiten: akademisches Arbeiten, Erstellung von Datensatz, Implementierung eines Modells, Präsentationstechniken, Medien</li> <li>• Soziale und kommunikative Kompetenz durch Gruppenarbeit und Beteiligung an den Diskussionen</li> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnde Themen aus dem Bereich Globalisierung und Handelspolitik</li> <li>• Computer-gestützte empirische Verteilungs- und Armutsanalysen handelspolitischer Maßnahmen</li> </ul>		
Medienformen:	Powerpoint, Tafel, Flip chart		



Modulcode	<b>VWL-SMiFi-PED</b>	
Modulname	<b>Seminar zu Poverty, Equity and Development</b>	
Prüfungsnummer:	18410	
Lehrveranstaltung:	Seminar zu Poverty, Equity and Development	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rainer Thiele	
Lehrende:	Prof. Dr. Rainer Thiele	
Semester:	4-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch/Englisch	
Zuordnung zum Curriculum	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	WPF Volkswirtschaftslehre	
Prüfungsleistung:	Hausarbeit und Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	German Scale, ECTS-System
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	Blockseminar: 2 Tage am Wochenende, entspricht 16 Std.
	Selbststudium:	Blockseminar: 134 Std.
	Gesamtaufwand:	Blockseminar: 150 Std.   Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahm:	Teilnahme an der Vorlesung mit bestandener Klausur ist wünschenswert	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalte:	Ausgewählte entwicklungsökonomische Themen	
Medienformen:	Powerpoint, Tafel, Flip chart	



Modulcode:	<b>VWL-SMiFi-RaRe</b>		
Modulname:	<b>Seminar zu Raumentwicklung und Regionalpolitik</b>		
Prüfungsnummer:	8210		
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Raumentwicklung und Regionalpolitik		
Modulverantwortlicher:	NN		
Lehrende:	NN		
Semester:	5-6		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.	
	Selbststudium:	S: 120 Std.	
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Raumentwicklung und Regionalpolitik		
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre; im Nebenfach Regionalwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Geographie im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25		
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.		
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>		
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Raumentwicklung und Regionalpolitik		
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart		

Modulcode:	<b>VWL-SMiFi-ReAu</b>	
Modulname:	<b>Seminar zu Reale Außenwirtschaft</b>	
Prüfungsnummer:	7910	
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Reale Außenwirtschaft	
Modulverantwortlicher:	Prof. Horst Raff, PhD	
Lehrende:	Prof. Horst Raff, PhD, Prof. Holger Görg, PhD	
Semester:	5-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.   Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Grundzüge der makroökonomischen Theorie, Reale Außenwirtschaft	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Realen Außenwirtschaft	
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart	

Modulcode	<b>VWL-SMiFi-RiEn</b>	
Modulname:	<b>Seminar zu Risk and Entrepreneurship</b>	
Prüfungsnummer:	18310	
Lehrveranstaltung:	Seminar zu Risk and Entrepreneurship (Block Seminar)	
Modulverantwortlicher:	Prof. Aoife Hanley, PhD	
Lehrende:	Prof. Aoife Hanley, PhD	
Term:	5-6	
Angebotsfrequenz:	Alle zwei Jahre im Wintersemester	
Dauer:	1 Semester	
Sprache:	English	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahlfach	
Prüfungsleistung:	4,000 word Dissertation	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Work load	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtzeit:	S: 150 Std. Modul Gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Bachelor-Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre	
Lehrform/SWS/Teilnehmer:	Seminar, 1,5 SWS, 18	
Lernziele/Kompetenzen:	The student is supposed to investigate on newer developments of certain economic topics, to independently write a term paper und to give a presentation about its contents. Thereby basics of scientific work as well as presentation techniques are supposed to be practiced. Through this the foundation for writing the bachelor thesis is provided	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Acquisition of self-competence by working on a topic</li> <li>• Acquisition of methodological competence (techniques of scientific work, Presentation techniques, media skills)</li> <li>• Acquisition of social competence by moderating discussions and cooperation in groups</li> </ul>	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Effects of the composition of firm finance structure on survival</li> <li>2. Credit constraints on the survival of the firm</li> <li>3. Earlier predictors of survival (n Mata and Portugal (1994) )</li> <li>4. Wagner's work on German firm survival: German firms not representative</li> <li>5. Being an internationalised firm &amp; other factors all help survival</li> <li>6. Size does not matter: being in a knowledge industry does for survival</li> <li>7. Survival depends on external factors (e.g. Government) not entrepreneur type</li> <li>8. Von Neuman Morgenstern good model for individuals &amp; entrepreneurs under uncertainty</li> <li>9. Expected Utility Theory a realistic model?</li> <li>10. Experimental evidence supports Expected Utility Theory?</li> <li>11. Evaluation of 'Deal or no Deal' experiment</li> <li>12. Experiments undermining Expected Utility Thoery</li> <li>13. Wealth on market entry, survival and growth</li> <li>14. Size, growth, entry and survival of firms</li> <li>15. Collateral and interest margins no use to banks. Improve information</li> <li>16. Business-Bank relationships help and don't exploit borrowers</li> <li>17. Business-Bank relationships only exist because of switching costs</li> <li>18. Survival differs across countries because of differences in Government regulation</li> <li>19. Information asymmetry is the bank's fault</li> <li>20. The bright ideas get screened out: a discussion of Freel and other literature on innovation and credit</li> <li>21. Over-confidence among entrepreneurial types leads to excess entry. Banks right to reject</li> <li>22. Credit scoring will make lending to start-ups more competitive</li> </ol>	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Various from the refereed economic literature</li> </ul>	

Modulcode:	<b>VWL-SMiFi-Stök</b>		
Modulname:	<b>Seminar zu Stadtökonomik</b>		
Prüfungsnummer:	18210		
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Stadtökonomik		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Martin Quaas		
Lehrende:	Prof. Dr. Martin Quaas		
Semester:	5-6		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch / Englisch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Vortrag, Diskussionsbeteiligung		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.	
	Selbststudium:	S: 120 Std.	
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie		
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25		
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu ausgewählten stadtoökonomischen Themen selbst recherchieren, die Erkenntnisse in einem Vortrag präsentieren und eine Hausarbeit eigenständig anfertigen. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Abschlussarbeit gelegt werden.		
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>		
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Stadtökonomik		
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart		

Modulcode:	<b>VWL-SMiFi-Umök</b>	
Modulname:	<b>Seminar zu Umweltökonomik</b>	
Prüfungsnummer:	18110	
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Umweltökonomik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Katrin Rehdanz	
Lehrende:	Prof. Dr. Katrin Rehdanz, Prof. Dr. Till Requate	
Semester:	5-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.   Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Umweltökonomik	
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart	

Modulcode:	<b>VWL-SMiFi-Wepo</b>	
Modulname:	<b>Seminar zu Wettbewerbspolitik</b>	
Prüfungsnummer:	8110	
Lehrveranstaltungen:	Seminar Wettbewerbspolitik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Till Requate	
Lehrende:	Prof. Dr. Till Requate	
Semester:	5-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre;	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.   Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Wettbewerbspolitik	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Wettbewerbspolitik	
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart	

Modulcode:	<b>VWL-SMiFi-EcEth</b>	
Modulname:	<b>Seminar zur Wirtschaftsethik</b>	
Prüfungsnummer:	5910	
Lehrveranstaltungen:	Seminar zur Wirtschaftsethik	
Modulverantwortlicher:	Prof. James Konow, PhD	
Lehrende:	Prof. James Konow, PhD	
Semester:	3-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistungen:	Hausarbeit und Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std. Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Grundzüge der mikroökonomischen Theorie Wirtschaftsethik	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 30	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Wirtschaftsethik	
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart	

## b. Modulgruppe "Makroökonomik und Arbeitsmärkte"

Modulcode:	<b>VWL-SMaAm-Arök</b>	
Modulname:	<b>Seminar zu Arbeitsmarktökonomik</b>	
Prüfungsnummer:	7710	
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Arbeitsmarktökonomik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dennis Snower, PhD	
Lehrende:	Prof. Dennis Snower, PhD	
Semester:	5-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std. <span style="float: right;">Modul gesamt: 150 Std.</span>
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Grundzüge der makroökonomischen Theorie Arbeitsmarktökonomik (I)	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Arbeitsmarktökonomik	
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart	



Modulcode:	<b>VWL-SMaAm-GeKr</b>		
Modulname:	<b>Seminar zu Geld und Kredittheorie</b>		
Prüfungsnummer:	7210		
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Geld und Kredittheorie		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Lehrende:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Semester:	5-6		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.	
	Selbststudium:	S: 120 Std.	
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomischen Theorie, Geld und Kredit		
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25		
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.		
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>		
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich Geld und Kredit		
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart		

Modulcode:	<b>SMAm-Makr</b>	
Modulname:	<b>Seminar in Makroökonomik</b>	
Prüfungsnummer:	336010	
Lehrveranstaltungen:	Seminar in Makroökonomik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann	
Lehrende:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann	
Semester:	5-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.   Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Makroökonomik	
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart	

Modulcode:	<b>VWL-SMaAm-MaTr</b>		
Modulname:	<b>Seminar zu Makroökonomische Transmissionsmechanismen</b>		
Prüfungsnummer:	18610		
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Makroökonomische Transmissionsmechanismen		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Lehrende:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Semester:	5-6		
Angebotsfrequenz:	Wintersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.	
	Selbststudium:	S: 120 Std.	
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomischen Theorie, Makroökonomische Transmissionsmechanismen		
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25		
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.		
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>		
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Monetären Makroökonomik		
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart		

Modulcode:	<b>VWL-SMaAm-MonEc</b>	
Modulname:	<b>Seminar zu Monetary Economics</b>	
Prüfungsnummer:	335910	
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Monetary Economics	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Thomas Lux	
Lehrende:	Prof. Dr. Thomas Lux	
Semester:	5-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Englisch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Referat und Hausarbeit	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.   Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomischen Theorie, Monetary Economics	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich Geld und Kredit	
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart	

Modulcode:	<b>VWL-SMaAm-NeMa</b>		
Modulname:	<b>Seminar zu Neue Makroökonomik</b>		
Prüfungsnummer:	8510		
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Neue Makroökonomik		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Lehrende:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Semester:	5-6		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.	
	Selbststudium:	S: 120 Std.	
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomischen Theorie, Neue Makroökonomik		
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25		
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.		
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>		
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Makroökonomik		
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart		

Modulcode:	<b>VWL-SMaAm- NWiGe</b>	
Modulname:	<b>Seminar zu Neue Wirtschaftsgeschichte</b>	
Prüfungsnummer:	345710	
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Neue Wirtschaftsgeschichte	
Modulverantwortlicher:	Dr. Nicole Waidlein	
Lehrende:	Dr. Nicole Waidlein	
Semester:	5-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium:	S: 120 Std.
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std. Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Neue Wirtschaftsgeschichte	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Neuen Wirtschaftsgeschichte	
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart	

Modulcode:	<b>VWL-SMaAm-ÖkEI</b>	
Modulname	<b>Seminar zu Ökonomik der Europäischen Integration</b>	
Prüfungsnummer:	18810	
Lehrveranstaltung:	Seminar zu Ökonomik der Europäischen Integration	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Matthias Lücke	
Lehrende:	Prof. Dr. Matthias Lücke	
Semester:	6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Hausarbeit und mündlicher Vortrag	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.
	Selbststudium	S: 120 Std.
	Gesamtzeit	S: 150 Std.   Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Mikroökonomik, Makroökonomik	
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.	
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>	
Inhalte:	Aktuelle ökonomische Aspekte der europäischen Integration	
Medienformen:	Präsentations-Software, Whiteboard, Flip chart	

Modulcode:	<b>VWL-SMaAm-StoV</b>		
Modulname:	<b>Seminar zu Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften</b>		
Prüfungsnummer:	18710		
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Lehrende:	Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann		
Semester:	5-6		
Angebotsfrequenz:	Sommersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.	
	Selbststudium:	S: 120 Std.	
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der makroökonomischen Theorie, Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften		
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre, im Master-Studienfach Wirtschaft/Politik		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25		
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.		
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>		
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Makroökonomik offener Volkswirtschaften		
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart		



Modulcode:	<b>VWL-SMaAm-WE</b>		
Modulname:	<b>Seminar zu Wachstum und Entwicklung</b>		
Prüfungsnummer:	345710		
Lehrveranstaltungen:	Seminar zu Wachstum und Entwicklung		
Modulverantwortlicher:	Dr. Nicole Waidlein		
Lehrende:	Dr. Nicole Waidlein		
Semester:	5-6		
Angebotsfrequenz:	Sommersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlteil Volkswirtschaftslehre im BSc Volkswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Hausarbeit, Koreferat, Vortrag		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	S: 30 Std.	
	Selbststudium:	S: 120 Std.	
	Gesamtaufwand:	S: 150 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verwendbarkeit des Moduls:	Im Bachelor-Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Seminar, 2 SWS, 25		
Lernziele/Kompetenzen:	Die/der Studierende soll neuere Entwicklungen zu bestimmten volkswirtschaftlichen Themen selbst recherchieren, eine Hausarbeit eigenständig anfertigen und deren Inhalt in einem Vortrag präsentieren. Dabei sollen sowohl Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als auch Vortragstechniken eingeübt werden. Hierdurch sollen auch Grundlagen für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit gelegt werden.		
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Selbstkompetenz durch die Bearbeitung einer Themenstellung</li> <li>• Erwerb von Methodenkompetenz (Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten)</li> <li>• Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen</li> </ul>		
Inhalt:	Wechselnde Themen aus dem Bereich Wachstum und Entwicklung		
Medienformen:	Beamer, Tafel, Flipchart		

### C. Betriebswirtschaftliche und rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen

#### a. Pflichtbereich BWL

BWL-GrundBWL		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (200100)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/20]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			Vorlesung	2	Klausur (200110)
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			Übung	1	

BWL-BA		Buchführung und Abschluss (200200)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/20]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Buchführung und Abschluss			Vorlesung	2	Klausur (3110)
Buchführung und Abschluss			Übung	1	

BWL-JA		Jahresabschluss (200300)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/20]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Jahresabschluss			Vorlesung	2	Klausur (200310)
Jahresabschluss			Übung	1	

BWL-Fiwi1		Finanzwirtschaft 1 (200400)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/20]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Finanzwirtschaft			Vorlesung	2	Klausur (200410)
Finanzwirtschaft			Übung	1	

#### b. Pflichtbereich Rechtswissenschaften

BWL-JU		Rechtswissenschaft für Wirtschaftswissenschaften (400400)			Pflicht	
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer	
4.+ 5. Semester	10	benotet	300 Stunden	[10/10]	1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung	
Einführung in das Öffentliche Recht			Vorlesung	3	Klausur (13210)	Gewichtung in Modul: Je [5/10]
Wirtschaftsverwaltungsrecht			Vorlesung	2	Klausur (13310)	

Die Beschreibungen der betriebswirtschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Lehrangebote entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch für den B.Sc. Betriebswirtschaftslehre: <http://www.wiso.uni-kiel.de/de/studium/dateien-studienfaecher/modulhandbuecher/Modulhandbuch%20BSc%20BWL.pdf>

## D. Pflichtbereich Mathematik, Statistik und Ökonometrie

Modulcode:		<b>VWL-CoDa</b>	
Modulname:		<b>Computergestützte Datenanalyse</b>	
Prüfungsnummer:		12110	
Lehrveranstaltungen:		Vorlesung: Computergestützte Datenanalyse Übung: Computergestützte Datenanalyse	
Modulverantwortlicher:		Dipl.-Inf. Albrecht Mengel	
Lehrende:		Dipl.-Inf. Albrecht Mengel	
Semester:		4	
Angebotsfrequenz:		Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:		1 Semester	
Sprache:		Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:		BSc Volkswirtschaftslehre; innerhalb des Wahlbereichs Volkswirtschaftslehre	
Status:		Pflicht	
Prüfungsleistung:		Computergestützte Klausur in Gruppen zu 25	
Leistungspunkte und Note:		5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. Ü:15	
	Selbststudium:	V: 90 Std Ü:45	
	Gesamtaufwand:	150 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:		Keine	
Verwendbarkeit des Moduls:		Im Studiengang BSc Volkswirtschaftslehre	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:		Übung, 2 SWS, 160	
Lernziele/Kompetenzen:		<p>Computerkenntnisse.          Aufbereitung von Daten, die nicht von statistischen Anwendungsprogrammen importierbar sind.          Umgang mit statistischer Anwendungssoftware. Befähigung zur empirischen Aufarbeitung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen.          Einfache Programmierkenntnisse.</p>	
Inhalt:		<p><i>"Computergestützte Datenanalyse mit Excel":</i>          Grundlegende Funktionen von Excel          Aufbereitung von Datensätzen          Graphische Darstellung von Datenverteilungen          Berechnung von statistischen Verteilungsmaßzahlen</p> <p><i>"Computergestützte Datenanalyse mit höherer Programmiersprache":</i>          1. Programmiersprache Pascal: Programmierumgebung Delphi und Programmiersprache, Datei-Verarbeitung und Datenstrukturen, um Matrizen zu bearbeiten Konvertierung, Verdichtung/Konzentration, einfache statistische Vorverarbeitung Export in statistische Anwendungsprogramme          2. Programmiersprache Matlab          Interpreter-Umgebung und Matrizen-Operationen          Minima- und Nullstellensuche an eigenen Funktionen          Graphische Darstellung          Berechnung von statistische Verteilungsmaßzahlen</p>	
Wissensvermittlung durch:		Interaktive Übung, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenblätter mit ausführlichen Lösungsskizzen.</li> <li>• Der statistische Hintergrund wird durch die Skripte zur deskriptiven und induktiven Statistik abgedeckt.</li> <li>• EXCEL-Handbuch "EXCEL 2000, Rudolf Fehrle, dtv".</li> <li>• Delphi-Online-Sprachhilfe <a href="http://www.epinasoft.com/delphikurs/">http://www.epinasoft.com/delphikurs/</a></li> <li>• Delphi Crashkurs <a href="http://www.christian-stelzmann.de/artikel/crashkurs.htm">http://www.christian-stelzmann.de/artikel/crashkurs.htm</a></li> </ul>	

Modulcode:	<b>VWL-EIÖK</b>		
Modulname:	<b>Einführung in die Ökonometrie</b>		
Prüfungsnummer:	11510		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Einführung in die Ökonometrie Übung: Einführung in die Ökonometrie		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Kai Carstensen		
Lehrende:	Prof. Dr. Kai Carstensen		
Semester:	4		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Quantitative Grundlagen im BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre		
Status:	Pflicht		
Prüfungsleistung:	Klausur		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std. Ü: 15 Std.	
	Selbststudium:	V: 70 Std. Ü: 35 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 100 Std. Ü: 50 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Mathematik I und II, Methodenlehre der Statistik I und II		
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Studiengängen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 300 Übung, 1 SWS, 300 Freiwillige PC-Übung, 1 SWS, 100		
Lernziele/Kompetenzen:	Dieses Modul vermittelt, wie (kausale) empirische Zusammenhänge zwischen ökonomischen Variablen mit Hilfe linearer und nichtlinearer Regressionsanalysen aufgedeckt werden können. Dazu werden Methoden der Inferenz (Tests, Konfidenzintervalle) auf Basis exakter und asymptotischer Verteilungstheorie vorgestellt. Zudem werden Gefahren für die Modellvalidität diskutiert. Alle Methoden können anhand realer Daten mit einer ökonometrischen Software eingeübt werden. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Kurses werden die Studierenden in die Lage versetzt, einfache empirische Studien durchzuführen sowie empirische Beiträge in der wirtschaftswissenschaftlichen Literatur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wiederholung zentraler Begriffe der exakten und asymptotischen statistischen Theorie</li> <li>2. Lineare Regressionsmodelle</li> <li>3. Matrix Algebra linearer Regressionsmodelle</li> <li>4. Inferenz mit linearen Regressionsmodellen</li> <li>5. Nichtlineare Regressionsmodelle, Dummyvariablen und Interaktionen</li> <li>6. Gefahren für die Modellvalidität: herausgelassene Variablen, Messfehler, Stichprobenselektion</li> </ol>		
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• J. H. Stock and M. M. Watson (2012) Introduction to Econometrics, 3. ed, Pearson (International Edition)</li> </ul>		

Modulcode:	<b>VWL-MATH1</b>	
Modulname:	<b>Mathematik I (Analysis)</b>	
Prüfungsnummer:	11110	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Mathematik 1 Übung: Mathematik 1	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Uwe Jensen	
Lehrende:	Prof. Dr. Uwe Jensen	
Semester:	1	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Quantitative Grundlagen im BSc Volkswirtschaftslehre und BSc Betriebswirtschaftslehre;	
Status:	Pflicht	
Prüfungsleistung:	1-stündige Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 60 Std.
	Selbststudium:	V: 30 Std.    Ü: 30 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 50 Std.    Ü: 90 Std.    Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen :	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls:	In den Bachelor-Studiengängen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre; im Nebenfach Statistik des Bachelor-Studiengangs Geographie; in den Bachelor-Studienfächern Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaft/Politik Die Veranstaltung ist Voraussetzung für die Module Grundzüge der Mikroökonomischen Theorie, Grundzüge der Makroökonomischen Theorie, Methodenlehre der Statistik II, Einführung in die Ökonometrie sowie alle Wahlveranstaltungen des Bereichs Volkswirtschaftslehre.	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 400 Übung, 2 SWS, 400	
Lernziele/Kompetenzen:	In diesem Modul sollen zunächst die sehr ungleichen mathematischen Vorkenntnisse der Studienanfänger angeglichen werden. Bei der Erläuterung der mathematischen Konzepte spielen die ökonomische Anwendung und die geometrische Anschauung eine wichtige Rolle. Ein sehr wichtiges Ziel ist die Vermittlung der im weiteren Studium erforderlichen Methoden der Analysis. Schließlich sollen die Studierenden auch die Grundlagen ökonomischer Modellbildung kennen lernen.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Funktionen einer Variablen</li> <li>3. Elementare Funktionen</li> <li>4. Folgen, Reihen, Grenzwerte, Stetigkeit</li> <li>5. Differentialrechnung</li> <li>6. Differenzierbare Funktionen mehrerer Variablen</li> <li>7. Optimierung</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsmanuskript, Übungsaufgaben zum Download	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bosch, K., U. Jensen: Großes Lehrbuch der Mathematik für Ökonomen. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Bosch, K., U. Jensen: Klausurtraining Mathematik. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Jensen, U.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Vorlesungsbegleittext. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Jensen, U.: Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Opitz, O.: Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Opitz, O.: Mathematik, Übungsbuch für Ökonomen. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. Vieweg-Verlag.</li> <li>• Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik. Vieweg-Verlag.</li> </ul>	

Modulcode:	<b>VWL-MATH2</b>	
Modulname:	<b>Mathematik II (Lineare Algebra)</b>	
Prüfungsnummer:	11210	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Mathematik 2 Übung: Mathematik 2	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Uwe Jensen	
Lehrende:	Prof. Dr. Uwe Jensen	
Semester:	1	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Quantitative Grundlagen BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre	
Status:	Pflicht	
Prüfungsleistung:	1-stündige Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 60 Std.
	Selbststudium:	V: 30 Std.    Ü: 30 Std.
	Gesamtaufwand:	V: 60 Std.    Ü: 90 Std.    Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Mathematik 1	
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>In den Bachelor-Studiengängen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre; im Nebenfach Statistik des Bachelor-Studiengangs Geographie.</p> <p>Die Veranstaltung ist Voraussetzung für die Module Grundzüge der Mikroökonomischen Theorie, Grundzüge der Makroökonomischen Theorie, Methodenlehre der Statistik II, Einführung in die Ökonometrie sowie alle Wahlveranstaltungen des Bereichs Volkswirtschaftslehre.</p>	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 400 Übung, 1 SWS, 400	
Lernziele/Kompetenzen:	Bei der Erläuterung der mathematischen Konzepte spielen die ökonomische Anwendung und die geometrische Anschauung eine wichtige Rolle. Ein sehr wichtiges Ziel ist die Vermittlung der im weiteren Studium erforderlichen Methoden der Analysis und der Linearen Algebra. Schließlich sollen die Studierenden auch die Grundlagen ökonomischer Modellbildung kennen lernen.	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Approximation</li> <li>2. Integralrechnung</li> <li>3. Vektoren- und Matrizenrechnung</li> <li>4. Matrizeninversion und lineare Gleichungssysteme</li> <li>5. Eigenwertprobleme</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsmanuskript, Übungsaufgaben zum Download	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bosch, K., U. Jensen: Großes Lehrbuch der Mathematik für Ökonomen. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Bosch, K., U. Jensen: Klausurtraining Mathematik. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Jensen, U.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Vorlesungsbegleittext. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Jensen, U.: Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Opitz, O.: Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Opitz, O.: Mathematik, Übungsbuch für Ökonomen. Oldenbourg-Verlag.</li> <li>• Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. Vieweg-Verlag.</li> <li>• Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik. Vieweg-Verlag.</li> </ul>	

Modulcode:		<b>VWL-STAT1</b>	
Modulname:		<b>Methodenlehre der Statistik I</b>	
Prüfungsnummer:		11310	
Lehrveranstaltungen:		Vorlesung: Methodenlehre der Statistik I Übung: Methodenlehre der Statistik I	
Modulverantwortlicher:		Dr. Jan Roestel	
Lehrende:		Dr. Jan Roestel	
Semester:		2	
Angebotsfrequenz:		Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:		1 Semester	
Sprache:		Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:		BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre; jeweils innerhalb des Pflichtbereichs Volkswirtschaftslehre	
Status:		Pflicht	
Prüfungsleistung:		Klausur	
Leistungspunkte und Note:		10 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 60 Std. Ü: 30 Std.	
	Selbststudium:	V: 140 Std. Ü: 70 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 200 Std. Ü: 100 Std.	Modul gesamt: 300 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:		Analysis-Kenntnisse	
Verwendbarkeit des Moduls:		In den Bachelor-Studiengängen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftschemie, Wirtschaftsinformatik; im Nebenfach Statistik des Bachelor-Studiengangs Geographie; im Bachelor-Studienfach Wirtschaftswissenschaft Die Veranstaltung ist Voraussetzung für die Module Methodenlehre der Statistik II, Einführung in die Ökonometrie.	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:		Vorlesung, 4 SWS, 400 Übung, 2 SWS, 100	
Lernziele/Kompetenzen:		Es werden Methoden analysiert, mit denen sich die Struktur eines gegebenen Datensatzes beschreiben und sinnvoll darstellen lässt. Die wichtigste Form der Datenverdichtung ist dabei die Beschreibung der Häufigkeitsverteilungen der erhobenen Merkmale mit Hilfe geeigneter Maßzahlen.	
Inhalt:		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maßzahlen für die Verteilungen qualitativer, komparativer und quantitativer Merkmale</li> <li>2. Regressionsrechnung</li> <li>3. Konzentrationsrechnung</li> <li>4. Deskriptive Zeitreihenanalyse</li> <li>5. Meß- und Indexzahlen</li> <li>6. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung.</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:		Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bamberg, G. und F. Baur, Statistik, Oldenbourg, 2002.</li> <li>• Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I., und G. Tutz, Statistik, Springer 1999.</li> <li>• Hartung, J., Elpelt, B., und K-H. Klösgener: Statistik, Oldenbourg, 2002.</li> <li>• Missong, M. und S. Mitnik, Deskriptive Statistik, Pro Business, 2005.</li> <li>• Schira, J., Statistische Methoden der BWL und VWL, Pearson 2005.</li> </ul>	

Modulcode:		<b>VWL-STAT2</b>	
Modulname:		<b>Methodenlehre der Statistik II</b>	
Prüfungsnummer:		11410	
Lehrveranstaltungen:		Vorlesung: Methodenlehre der Statistik II Übung: Methodenlehre der Statistik II	
Modulverantwortlicher:		Dr. Jan Roestel	
Lehrende:		Dr. Jan Roestel	
Semester:		3	
Angebotsfrequenz:		Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:		1 Semester	
Sprache:		Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:		BSc Volkswirtschaftslehre, BSc Betriebswirtschaftslehre; jeweils innerhalb des Pflichtbereichs Volkswirtschaftslehre	
Status:		Pflicht	
Prüfungsleistung:		Klausur	
Leistungspunkte und Note:		10 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 60 Std.    Ü: 30 Std.	
	Selbststudium:	V: 140 Std.    Ü: 70 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 200 Std.    Ü: 100 Std.	Modul gesamt: 300 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:		Kenntnisse von Analysis und Linearer Algebra, Wahrscheinlichkeitsrechnung	
Verwendbarkeit des Moduls:		In den Bachelor-Studiengängen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre; im Nebenfach Statistik des Bachelor-Studiengangs Geographie;	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:		Vorlesung, 4 SWS, 400 Übung, 2 SWS, 100	
Lernziele/Kompetenzen:		Ziel der induktiven (schließenden) Statistik ist der Rückschluss von den beobachtbaren Eigenschaften einer Stichprobe auf die (unbeobachtbaren) Eigenschaften der entsprechenden Grundgesamtheit. Dieser Rückschluss ist stets mit Fehlern behaftet. Unter bestimmten Voraussetzungen können diese Fehler jedoch mit Hilfe der Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung abgeschätzt werden. Vor diesem Hintergrund werden verschiedene Methoden eingeführt.	
Inhalt:		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zufallsvariable und deren Verteilungen</li> <li>2. Parametrische Verteilungsfamilien</li> <li>3. Punkt- und Intervallschätzungen</li> <li>4. Statistische Hypothesentests</li> <li>5. Das Lineare Modell</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:		Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bamberg, G. und F. Baur, Statistik, Oldenbourg, 2002.</li> <li>• Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I., und G. Tutz, Statistik, Springer 1999.</li> <li>• Hartung, J., Elpelt, B., und K-H. Klösener: Statistik, Oldenbourg, 2002.</li> <li>• Missong, M. und S. Mittnik, Induktive Statistik, Pro Business, 2005.</li> <li>• Schira, J., Statistische Methoden der BWL und VWL, Pearson 2005.</li> <li>• Schneider, W., Kornrumpf, J., und W. Mohr, Statistische Methodenlehre - Definitions- und Formelsammlung mit Erläuterungen, Oldenbourg, 1995.</li> </ul>	



## G. Allgemeine Studien

Bitte bei der Auswahl der Module im Bereich Allgemeine Studien beachten: Es dürfen nur Module fachfremden Inhaltes (keine BWL, keine VWL) aus dem Modulangebot des Zentrums für Schlüsselqualifikation eingebracht werden. Ausgenommen davon sind die unten explizit aufgeführten betriebs- und volkswirtschaftlichen Module. **Leistungspunkte aus dem Praxismodul sind im Bereich Allgemeine Studien nicht zulässig.**

Module aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Das Angebot findet sich unter: <https://www.zfs.uni-kiel.de/de/lehrangebot>

	ZfS				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
5. bis 6. Semester	8	unbenotet	240 Stunden	-	
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Angebot des ZfS					

In den Allgemeinen Studien wählbare betriebs- und volkswirtschaftliche Module:

- Fallstudien zur Unternehmensführung (15340)
- Methodische Grundlagen (221800)- zwei Veranstaltungen sind zu wählen:
  - o Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte I, Seminar, (19730) – falls Kapazitäten vorhanden
  - o Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte II, Seminar, (19740) – falls Kapazitäten vorhanden
  - o Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Seminar (16710)
  - o Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit LaTeX, VL +Ü (19720)
  - o Excel für die betriebswirtschaftliche Praxis, VL+Ü (19710)
- Japanische Wirtschaft (16610)
- Praxis der Wirtschaftspolitik (15710)
- Grundlagen des Entrepreneurship\* (221110)
- Business Model Generation & Green Technologies

Leider ist es insbesondere bei stark frequentierten Veranstaltungen nicht immer möglich, alle Anmeldungen zu Veranstaltungen zu berücksichtigen.

Um zu vermeiden, dass Ihre Anmeldung gar nicht erst berücksichtigt werden kann, erkundigen Sie sich bitte immer bei dem anbietenden Fach hinsichtlich Anmeldeformalitäten und Fristen zur Teilnahme

Modulcode:	<b>VWL-AS-PWP</b>	
Modulname:	<b>Praxis der Wirtschaftspolitik</b>	
Prüfungsnummer:	15710	
Lehrveranstaltung:	Praxis der Wirtschaftspolitik	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Raff	
Lehrende:	Dr. Martin Wansleben	
Semester:	3-6	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Schriftliche Darstellung eines wirtschaftspolitischen Themas, Präsentation, Kurzstatement	
Leistungspunkte und Note:	4 LP, 4 ECTS	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	Seminar: 30 Stunden
	Selbststudium:	90 Stunden
	Gesamtaufwand:	120 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Grundzüge der makroökonomischen Theorie	
Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre, Allgemeine Studien	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl::	Seminar, 2 SWS, 25	
Lernziele/Kompetenzen:	Transfer von wissenschaftlicher Analyse zu überzeugenden und medienwirksamen Argumenten/kommunikationsbezogene Anwendung volkswirtschaftlichen Wissens, Präsentationstechniken	
Inhalt:	Unsere zunehmend globalisierte und komplexe Welt stellt nicht nur die Wirtschaftspolitik auf nationaler und europäischer Ebene vor wachsende Herausforderungen. Auch die gesellschaftlichen Interessensgruppen, die regelmäßig z. B. in Gesetzgebungsverfahren eingebunden werden, ringen in einem schärfer werdenden Wettbewerb um das Gehör der politischen Entscheidungsträger. Das Praxisseminar veranschaulicht den Weg der Gesetzgebung und zeigt die für den politischen Entscheidungsprozess maßgeblichen Einflussgrößen auf. Eine weitere Zielsetzung des Seminars ist die kommunikationsbezogene Anwendung volkswirtschaftlichen Wissens.	
Wissensvermittlung durch:	Fallstudien, Praxisbeispiele, Präsentation	

Modulcode	<b>VWL-AS-JW</b>		
Modulname:	<b>Japanische Wirtschaft</b>		
Prüfungsnummer:	16610		
Lehrveranstaltung:	Japanische Wirtschaft, Seminar		
Modulverantwortlicher:	Karin Wiegmann-Lux		
Lehrende:	Karin Wiegmann-Lux		
Semester:	Ab 1. Semester		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor Volkswirtschaftslehre, Bachelor Betriebswirtschaftslehre		
Status:	Wahl		
Prüfungsleistung:	Referat		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	0 Std.	
	Selbststudium:	0 Std.	
	Gesamtaufwand:	150 Std.	Gesamtes Modul: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls:	Allgemeine Studien		
Lehrform/SWS/Gruppengröße:	1. Hälfte Vorlesung/ 2. Hälfte Referate/ 4 SWS/20 Studierende		
Lernziele:	Theoretische Kenntnisse sollen anhand eines praktischen Beispiels umgesetzt werden können		
Zu vermittelnde Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Aneignung eines Grundwissens über die ökonomische Entwicklung und aktuelle ökonomische Situation Japans</li> <li>-Grundlegende ökonomische Zusammenhänge können am Beispiel Japans veranschaulicht werden</li> <li>-Spezifische kulturelle Eigenheiten der japanischen Wirtschaft in ihren ökonomischen Auswirkungen können der westlichen Wirtschaft gegenübergestellt werden</li> </ul>		
Inhalte:	<p>In der ersten Seminarhälfte werden japanspezifische ökonomische Grundlagen vermittelt</p> <p>in der zweiten Hälfte wird das erworbene Wissen anhand von ausgewählten Themen in Referaten verarbeitet.</p>		
Wissensvermittlung durch:	Vortrag / PPP/ Referat		
Literaturhinweise:			

Modulcode:	<b>vwIEinfWissSchr-01a</b>	
Modulname:	Wissenschaftliches Schreiben für Volkswirt_innen	
Prüfungsnummer:		
Lehrveranstaltungen:	Kurs: Wissenschaftliches Schreiben für Volkswirt_innen	
Modulverantwortlicher:	Catharina Jerratsch	
Lehrende:	Catharina Jerratsch	
Semester:	ab dem 4. Semester	
Angebotsfrequenz:	jedes Semester	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Allgemeine Studien im BSc Volkswirtschaftslehre	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistungen:	unbenotet, Abgabe kurzer schriftlicher Texte	
Leistungspunkte und Note:	3 LP	ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	10 Std.
	Selbststudium:	10 Std.
	Gesamtaufwand:	20 Std.   Modul gesamt: 20 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls:	Allgemeine Studien, betriebs- und volkswirtschaftliche Module	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Kurs/2 SWS/20 Teilnehmer	
Lernziele/Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben als Prozess verstehen</li> <li>• Das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit strukturiert anzugehen</li> <li>• Mit Schreibschwierigkeiten umgehen zu können</li> <li>• Schreibkompetenzen und -techniken</li> </ul>	
Inhalt:	Dieser Kurs, veranstaltet von PerLe – Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen – in Kooperation mit dem Institut für VWL, richtet sich an alle VWL-Bachelor-Studierenden, die eine Seminararbeit verfassen und sich nicht sicher sind, wie sie dieses Projekt angehen sollen.	
Wissensvermittlung durch:	Interaktiver Vortrag, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:	Keine	

**H. Wahlfächer**

Das Wahlfachangebot Ihres Studiengangs entnehmen Sie bitte der für Sie gültigen Fachprüfungsordnung. Die Modulbeschreibungen der Wahlfächer sind den Modulhandbüchern der jeweiligen Fachbereiche zu entnehmen.

### I. Spezielle Exportmodule in andere Studiengänge

Diese speziellen Module weichen in ihrem Umfang und somit auch in der inhaltlichen Zusammenfassung von den üblicherweise im B.Sc. VWL angebotenen Darstellungen ab. Module, die nicht gesondert aufgeführt werden, werden in anderen Studiengängen entsprechend der Darstellung für den B.Sc. VWL verwandt.

#### a. B.Sc. Wirtschaftswissenschaften Profil Handelslehrer

Modulcode:	<b>VWL-MAKRO1-HL</b>		
Modulname:	<b>Grundzüge der Makroökonomischen Theorie für Wirtschaftswissenschaftler Teil I</b>		
Prüfungsnummer:	300310		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Grundzüge der makroökonomischen Theorie Übung: Grundzüge der makroökonomischen Theorie		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Wohltmann		
Lehrende:	Prof. Dr. Wohltmann		
Semester:	5.		
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester		
Dauer des Moduls:	1 Semester		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtteil Volkswirtschaftslehre im Bachelor Wiwi (Profil Handelslehrer)		
Status:	Pflicht		
Prüfungsleistungen:	Klausur		
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 15 Std.	
	Selbststudium:	V: 70 Std.    Ü: 35 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 100 Std.    Ü: 50 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
Verwendbarkeit des Moduls:	In dem Bachelor-Studienfach Wirtschaftswissenschaft (Profil Handelslehrer). Die Veranstaltung ist Voraussetzung für alle Wahlveranstaltungen des Bereichs Volkswirtschaftslehre.		
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 400 Übung, 1 SWS, 100 Weitere Informationen sind der Homepage der Professur zu entnehmen (das Passwort wird in der aktuellen Veranstaltung bekannt gegeben): <a href="http://www.makro-vwl.uni-kiel.de/de/lehre">http://www.makro-vwl.uni-kiel.de/de/lehre</a>		
Lernziele/Kompetenzen:	Die Vorlesung behandelt die in der makroökonomischen Theorie wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Methoden (partial- und totalanalytische Betrachtungsweise gesamtwirtschaftlicher Märkte für geschlossene und offene Volkswirtschaften; komparativ-statische Analyse inländischer und ausländischer Störungen und wirtschaftspolitischer Maßnahmen). Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, makroökonomische Fragestellungen auf modeltheoretischer Basis bearbeiten zu können.		
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenstand der Makroökonomik</li> <li>Grundbegriffe und Methoden</li> </ul> </li> <li>2. Der Gütermarkt <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Grundmodell</li> <li>Multiplikatoranalyse</li> <li>Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aktivität des Staates</li> <li>Das Gütermarktmodell bei zinsabhängiger Investitionsnachfrage</li> </ul> </li> <li>3. Der Geldmarkt <ul style="list-style-type: none"> <li>Zum Begriff des Geldes</li> <li>Das Geldangebot</li> <li>Die Geldnachfrage</li> <li>Bestimmung des Gleichgewichts</li> <li>Auswirkungen von Parameteränderungen</li> <li>Die LM-Kurve</li> </ul> </li> <li>4. Das Güter-Geldmarktmodell bei konstantem Preisniveau <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Fixpreismodell für die geschlossene Volkswirtschaft (IS-LM-System)</li> <li>Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen</li> <li>Das Fixpreismodell für die kleine offene Volkswirtschaft</li> </ul> </li> </ol>		

	<p>Das Modell einer kleinen Währungsunion</p> <p>5. Das Grundmodell der Neuen Keynesianischen Makroökonomik</p> <p>Das Grundmodell für die geschlossene Volkswirtschaft</p> <p>Das Grundmodell für die offene Volkswirtschaft</p> <p>Analyse der Auswirkungen von Störungen</p>
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohltmann, H.-W. (2012), Grundzüge der makroökonomischen Theorie. Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, 6. Auflage, München.</li> </ul>

## b. M.Sc. Wirtschaftswissenschaften Profil Handelslehrer

Modulcode:		<b>VWL-MAKRO2-HL</b>	
Modulname:		<b>Grundzüge der Makroökonomischen Theorie für Wirtschaftswissenschaftler Teil II</b>	
Prüfungsnummer:		300320	
Lehrveranstaltungen:		Vorlesung: Grundzüge der makroökonomischen Theorie Übung: Grundzüge der makroökonomischen Theorie	
Modulverantwortlicher:		Prof. Dr. Wohltmann	
Lehrende:		Prof. Dr. Wohltmann	
Semester:		2.-3.	
Angebotsfrequenz:		Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:		1 Semester	
Sprache:		Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:		Wahlteil Volkswirtschaftslehre im Master Wiwi (Profil Handelslehrer)	
Status:		Wahl	
Prüfungsleistungen:		Klausur	
Leistungspunkte und Note:		5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 15 Std.	
	Selbststudium:	V: 70 Std.    Ü: 35 Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 100 Std.    Ü: 50 Std.	Modul gesamt: 150 Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:		Einführung in die Volkswirtschaftslehre <b>Grundzüge der Makroökonomischen Theorie für Wirtschaftswissenschaftler Teil I</b>	
Verwendbarkeit des Moduls:		Wahlmodul VWL im Master-Studienfach Wirtschaftswissenschaft (Profil Handelslehrer).	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:		Vorlesung, 2 SWS, 400 Übung, 1 SWS, 100 Weitere Informationen sind der Homepage der Professur zu entnehmen (das Passwort wird in der aktuellen Veranstaltung bekannt gegeben): <a href="http://www.makro-vwl.uni-kiel.de/de/lehre">http://www.makro-vwl.uni-kiel.de/de/lehre</a>	
Lernziele/Kompetenzen:		Die Vorlesung behandelt – ausgehend von einer Partialanalyse des Arbeitsmarktes und aufbauend auf dem Inhalt von Teil I der Veranstaltung im Bachelor Studiengang – makroökonomische Totalmodelle geschlossener und offener Volkswirtschaften zur Erklärung des Einkommens, der Beschäftigung und des Preisniveaus. Es werden die Wirkungen von wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Nachfrage- und Angebotssteuerung auf diese Größen analysiert. Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, makroökonomische Fragestellungen umfassend und tiefgehend auf modeltheoretischer Basis bearbeiten zu können.	
Inhalt:		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Arbeitsmarkt <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Arbeitsangebot</li> <li>Die Arbeitsnachfrage</li> <li>Gleichgewicht und Vollbeschäftigung</li> </ul> </li> <li>2. Makroökonomische Totalanalyse für die geschlossene und für die kleine offene Volkswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>Das gesamtwirtschaftliche Güterangebot</li> <li>Die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage</li> <li>Bestimmung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts in der geschlossenen Volkswirtschaft</li> <li>Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen</li> </ul> </li> </ol> Das Totalmodell für die kleine offene Volkswirtschaft	
Wissensvermittlung durch:		Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohltmann, H.-W. (2012), Grundzüge der makroökonomischen Theorie. Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, 6. Auflage, München.</li> </ul>	



## c. M.A. Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Modulcode:	<b>VWL-EVWL Makro</b>	
Modulname:	<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre - Makroökonomie</b>	
Prüfungsnummer:	300120	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre Übung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Katrin Rehdanz, Dr. Nicole Waidlein	
Lehrende:	Prof. Dr. Katrin Rehdanz, Dr. Nicole Waidlein	
Semester:	1	
Angebotsfrequenz:	Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:	0,5 Semester (zweite Semesterhälfte)	
Sprache:	Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlpflichtfach Ökonomie im M.A.: Praktische Philosophie	
Status:	Wahl	
Prüfungsleistung:	Klausur	
Leistungspunkte und Note:	5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 15 Std.
	Selbststudium:	V: 60 Std.    Ü: 45Std.
	Gesamtaufwand:	V: 90 Std.    Ü: 60 Std.    Modul gesamt: 150Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls:	Wahlmodul im Bereich Wahlpflichtmodul Ökonomie des M.A. Praktische Philosophie und Umwelt.	
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:	Vorlesung, 2 SWS, 500 Übung, 1 SWS, 30-80	
Lernziele/Kompetenzen:	Die Studierenden sollen die wichtigsten makroökonomischen Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre kennen lernen und mit volkswirtschaftlichem Denken vertraut gemacht werden.	
Inhalt:	Makroökonomik: - Makroökonomische Daten - Realökonomische Entwicklung auf lange Sicht - Gesamtwirtschaftliche Ersparnis und Investitionen - Zinssätze, Geld und Preise auf lange Sicht - Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen - Grundsätzliches über die offene Volkswirtschaft	
Wissensvermittlung durch:	Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mankiw, G, Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel 2016</li> </ul>	

## d. B.Sc. Wirtschaftsinformatik

Modulcode:		<b>VWL-EVWL-Mikro</b>	
Modulname:		<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomie</b>	
Prüfungsnummer:		300110	
Lehrveranstaltungen:		Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre Übung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Modulverantwortlicher:		Prof. Dr. Rehdanz, Dr. Nicole Waidlein	
Lehrende:		Prof. Dr. Rehdanz, Dr. Nicole Waidlein	
Semester:		1	
Angebotsfrequenz:		Jährlich im Wintersemester	
Dauer des Moduls:		0,5 Semester (1. Semesterhälfte)	
Sprache:		Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:		Pflichtmodul im B.Sc. Wirtschaftsinformatik (VWL Stream)	
Status:		Pflicht	
Prüfungsleistung:		Klausur	
Leistungspunkte und Note:		5 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	V: 30 Std.    Ü: 15 Std.	
	Selbststudium:	V: 60 Std.    Ü: 45Std.	
	Gesamtaufwand:	V: 90 Std.    Ü: 60 Std.	Modul gesamt: 150Std.
Voraussetzungen für die Teilnahme:		Keine	
Verwendbarkeit des Moduls:			
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:		Vorlesung, 2 SWS, 500 Übung, 1 SWS, 30-80	
Lernziele/Kompetenzen:		Die Studierenden sollen die wichtigsten mikroökonomischen Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre kennen lernen und mit volkswirtschaftlichem Denken vertraut gemacht werden.	
Inhalt:		Mikroökonomik - Einführung in die Volkswirtschaftslehre - Angebot und Nachfrage: Wie Märkte Funktionieren - Märkte, Effizienz und Wohlfahrt - Ökonomik des öffentlichen Sektors - Ineffizienz von Märkten - Unternehmerverhalten und Marktstrukturen - Handel	
Wissensvermittlung durch:		Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mankiw, G, Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel 2016</li> </ul>	

## e. Studienkolleg

Modulcode:		<b>VWL-STATWX</b>	
Modulname:		Statistische Methoden	
Prüfungsnummer:		310710	
Lehrveranstaltungen:		Vorlesung: Statistische Methoden (Studienkolleg BWL) Übung: Übung zu statistische Methoden (Studienkolleg BWL)	
Modulverantwortlicher:		Dr. Jan Roestel	
Lehrende:		Dr. Jan Roestel	
Semester:			
Angebotsfrequenz:		Jedes Winter-/Sommersemester	
Dauer des Moduls:		1 Semester	
Sprache:		Deutsch	
Zuordnung zum Curriculum:		Pflichtteil der WX-Studiengänge	
Status:		Pflicht	
Prüfungsleistungen:		Klausur	
Leistungspunkte und Note:		10 LP	Deutsche Skala, ECTS-System
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 Stunden (60 Stunden Vorlesung; 30 Stunden Übung)	
	Selbststudium:	210 Stunden	
	Gesamtaufwand:	300 Stunden	300 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Lehrform/SWS/Teilnehmerzahl:		Vorlesung, 4 SWS, Übung, 2 SWS,	
Lernziele/Kompetenzen:		Lernziel des genannten interdisziplinären Kurses ist der Rückschluss von den beobachtbaren Eigenschaften einer Stichprobe auf die (unbeobachtbaren) Eigenschaften der entsprechenden Grundgesamtheit. Dieser Rückschluss ist stets mit Fehlern behaftet. Unter bestimmten Voraussetzungen können diese Fehler jedoch mit Hilfe der Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung abgeschätzt werden. Vor diesem Hintergrund werden Methoden eingeführt, die sowohl in den Wirtschaftswissenschaften, als auch in den mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Disziplinen Anwendung finden.	
Inhalt:		<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Häufigkeitsverteilungen und deren Beschreibung (univariat u. multivariat)</li> <li>2) Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>3) Zufallsvariablen und deren Verteilungen (univariat u. multivariat)</li> <li>4) Stichprobentheorie</li> <li>5) Punktschätzung</li> <li>6) Intervallschätzung</li> <li>7) Hypothesentests</li> <li>8) Lineare Regression</li> <li>9) Varianzanalyse</li> <li>10) Qualitätskontrolle (opt.)</li> </ol>	
Wissensvermittlung durch:		z.B. Interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Literatur:		Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I., und G. Tutz; Statistik, Springer 2016.	